D

Betriebsanleitung

Netzwerk Server, Video/Audio, 1-Kanal, H.264, MPEG-4, MJPEG

GLS-2302H

eneo®

Inhalt

1. Sicherheitshinweise / Pflege 3
2. Produkteigenschaften 4
   - 2.1 Produktbeschreibung 4
   - 2.2 Allgemeine Beschreibung 5
3. Beschreibung der Vorder- und Rückansicht 6
   - 3.1 Frontseite 6
   - 3.2 Rückseite 6
   - 3.3 The DI/DO Schematic 7
   - 3.4 Die USB Funktion 8
4. Installation 9
   - 4.1 Verbindung mit einer Kamera 9
   - 4.2 Aktualisierung der System-Software 9
5. Netzwerkkonfiguration 10
   - 5.1 Kabelverbindungen 10
   - 5.2 Konfiguration der Video Server-Netzwerkeinstellung 11
     - 5.2.1 DHCP-Aktivierung 11
     - 5.2.2 Einstellung der IP-Adresse 12
   - 5.3 TCP/IP - Verbindungssoftware 13
   - 5.4 TCP/IP - Installation 15
   - 5.5 TCP/IP - Konfigurationseinstellungen 16
   - 5.6 Verbindungstest 17
6. Bedienungsanleitung für die Bildbetrachtungs-Software und das Netzwerk 19
   - 6.1 Microsoft Internet Explorer 20
     - 6.1.1 Anschluss des Video Servers 20
     - 6.1.2 Live-Video 21
     - 6.1.3 Setup (Konfiguration) 23
7. Erweiterte Funktionen 66
8. Technische Daten 70
9. Maßzeichnungen 72

ANHANG 1 – Konfiguration des Video Servers mit UPnP 73
ANHANG 2 – Registrieren Sie sich als DDNS-Mitglied 84
ANHANG 3 – MPEG4 Bitraten-Tabelle für den Video Server 88
ANHANG 4 – PoE Installations-Methode 89

(D) Betriebsanleitung
(GB) Installation and Operating Instructions
(F) Mode d'emploi
(PL) Instrukcja instalacji i obsługi

⇒ www.videor.com
www.eneo-security.com

1. Sicherheitshinweise / Pflege

- Bevor Sie das System anschließen und in Betrieb nehmen, lesen Sie zuerst diese Sicherheitshinweise und die Betriebsanleitung.
- Bewahren Sie die Betriebsanleitung sorgfältig zur späteren Verwendung auf.
- Inbetriebnahme und Wartung des Systems darf nur durch dafür autorisierte Personen vorgenommen und entsprechend den Installationsanweisungen - unter Beachtung aller mitgeltenden Normen und Richtlinien - durchgeführt werden.
- Um Wärmestaus zu verhindern, Lüftungsschlitze niemals abdecken.
- Niemals metallische oder andere Gegenstände durch die Lüftungsschlitze stecken, dies könnte das Gerät dauerhaft schädigen.
- Das Gerät gegen Eindringen von Wasser und Feuchtigkeit schützen, dies kann zu dauerhaften Schäden führen. Sollte dennoch Feuchtigkeit eingedrungen sein, das Gerät nie unter diesen Bedingungen einschalten und zur Überprüfung an eine qualifizierte Servicestelle geben.
- Das System darf nie außerhalb der technischen Spezifikationen benutzt werden, da es zerstört werden kann.
- Das Gerät ist vor großer Hitze, Staub, Feuchtigkeit und Vibrationseinwirkung zu schützen.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem Gerät ab.
- Um das System von der Versorgungsspannung zu trennen, ziehen Sie das Kabel nur am Stecker heraus. Ziehen Sie nie direkt am Kabel.
- Verlegen Sie die Verbindungskabel sorgfältig und stellen Sie sicher, dass die Kabel nicht mechanisch beansprucht, geknickt oder beschädigt werden und keine Feuchtigkeit eindringen kann.
- Falls Funktionsstörungen auftreten, benachrichtigen Sie bitte Ihren Lieferanten.
- Das Anschlusskabel sollte nur durch Videor E. Hartig GmbH ausgetauscht werden.
- Montage, Wartung und Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.

  Vor Öffnen des Gehäuses ist eine Netztrennung erforderlich.
- Das Gerät darf nur von qualifiziertem Servicepersonal geöffnet werden. Fremdeingriffe beenden jeden Garantieanspruch.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile und Original-Zubehör von Videor E. Hartig GmbH.
- Zur Reinigung der Gehäuse immer nur ein mildes Haushaltsmittel verwenden. Niemals Verdünner oder Benzin benutzen, dies kann die Oberfläche dauerhaft schädigen.

HINWEIS: Dies ist ein Gerät der Klasse A.
Dieses Gerät kann im Wohnbereich Funktionsstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen.

2. Produkteigenschaften

2.1 Produktbeschreibung

Der Video Server Encoder ist eine vielseitige Lösung zur optimalen Aufwertung Ihrer vorhandenen analogen Überwachungsinfrastruktur. Der Video Server ist ein eigenständiges System mit integriertem Videoencoder, das eine Analogkamera zu einem kompletten IP-System macht. Der Video Server kann per Fernzugriff mittels Webbrowser über ein Intranet oder das Internet angesprochen und bedient werden.

Der Videoencoder des Video Servers ermöglicht die Integration einer schon vorhandenen Analog-Überwachungsinfrastruktur in ein vollfunktionales IP-Überwachungssystem. Der Video Server ist eine ideale Wahl für Anwendungen für Banken, Flughäfen, Fabriken, Regierungsgebäude, Gefängnisse und Verkehrsüberwachung – jeden Ort, an dem schon Überwachungsgeräte installiert sind und genutzt werden.

Dieser Video Server verwendet den neuesten digitalen Medienprozessor von Texas Instruments (TI) – den TMS320DM 365 – für eine effiziente Bildverarbeitung, wobei er die gleichzeitige Triple-Codec Videokompression (H.264 / MPEG-4 / MJPEG) bei der höchsten Auflösung ermöglicht: Full D1 bei 30/25 Bildern/s in den Normen NTSC bzw. PAL. Zusätzlich können die Benutzer, basierend auf den unterschiedlichen Bandbreiten, Multiprofil-Videostreaming bei verschiedenen Auflösungen wählen.

Der Video Server ermöglicht eine stabile, zuverlässige und bequeme Netzwerküberwachung. Er lädt automatische Video-Codecs und andere Komponenten sicher herunter und ermöglicht Ihnen eine sehr einfache Konfiguration der Einstellungen. Außerdem bietet er die UPnP-Funktionalitäten. Sein USB-Anschluss ist für die grundlegende Netzwerkeinstellung und für Upgrades vorgesehen. Der SD-Karten-Schlitz unterstützt Alarm- und Ereignisaufnahmen sowie Upgrades. Außerdem ist diese Encoder-Einheit mit der Power over Ethernet (PoE) Funktion ausgestattet, und ihr RS 485 Anschluss kann mit verschiedenen Pelco-D PTZ-Kameras verbunden werden.

Die Alarmauswertungsfunktionen liefern Warnungen bei Videoausfall- oder Netzwerkausfall-Ereignissen. Bewegungsalarme mit konfigurierbaren Detektionsbereichen erlauben die effektive Überwachung und verringern die Notwendigkeit ständiger menschlicher Überwachung. Durch ein Zwischenspeichersystem kann der Server Bilder von vor und nach aufgetretenen Ereignissen über einen integrierten SD-Kartenleser speichern.

Wir haben diesen Triple-Codec Video Server für anspruchsvollere Digitalüberwachungslösungen eingeführt, die von unseren Kunden gewünscht wurden. Wir glauben, dass dieses Gerät die richtige Antwort auf Ihre Netzwerküberwachungsprobleme darstellt. Sie werden es praktisch, präzise und unersetzlich finden.

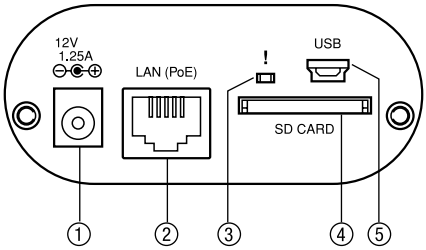
2.2 Allgemeine Beschreibung

- 1-Kanal Video/Audio Server für LAN/WAN
- Auflösung max. 720 x 576
- Simultaner Video-Datenstrom (H.264 / MJPEG / MPEG-4)
- USB Anschluss für Konfiguration
- Bis zu 10 Zugriffe parallel möglich
- Bis zu 3 Password Levels möglich
- Integrierter Bewegungsmelder (Motion Detection)
- Audio und Alarm Ein/Ausgänge
- Alarm-Aufzeichnung (Micro SD-Karte/SDHC)
- ONVIF-Konformität
- Geschützte Bereiche (Privacy Zones)
- Client Management Software enthalten

WERKEINSTELLUNGEN	• **IP-Adresse: 192.168.1.168** • **Passwort: 9999**

3. Beschreibung der Vorder- und Rückansicht

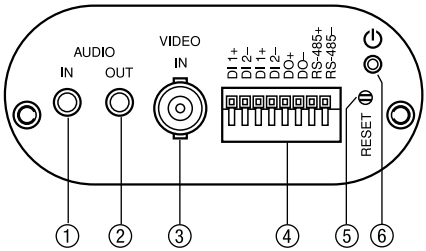
3.1 Frontseite



1. **Spannungsversorgung:** An diesem 12VDC-Eingang wird das externe Netzteil angeschlossen.
2. **ETHERNET (PoE)**

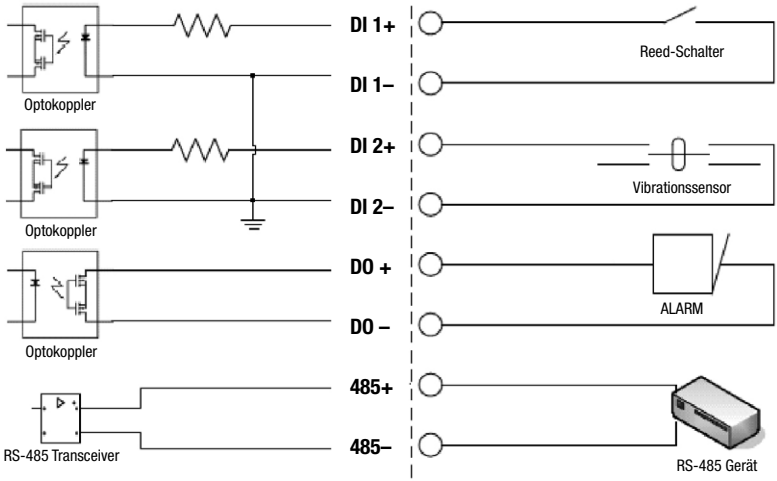
   Dies ist ein RJ-45 Standardanschluss für 10/100 MBps Ethernet-Netzwerke.Funktion „PoE" (Power over Ethernet): Ermöglicht die Stromversorgung des Geräts über das selbe Kabel, das auch für den Netzwerkanschluss verwendet wird.
3. **SD-Anzeigeleuchte:** Das grüne Licht zeigt an, dass das Gerät aktiviert ist und die SD-Karte nicht entfernt werden darf.
4. **SD/SDHC-KARTEN-Schlitz:** Dieser wird für die Aktualisierung und Archivierung der Systemsoftware und den Zugriff auf kritische Bilder verwendet.
5. **USB Schnittstelle:** Der Benutzer kann ein USB Gerätekabel verwenden, um den Video Server mit dem USB Port auf dem PC zu verbinden.

3.2 Rückseite



1. **AUDIO IN (Audioeingang):** Dieser Kontakt wird zum Anschluss an den Audioausgang von anderen Geräten an diesen Video Server verwendet.
2. **AUDIO OUT (Audioausgang):** Liefert das Audiosignal des Geräts an einen Lautsprecher oder eine Verstärkeranlage.
3. **Videoeingang:** Der BNC-Anschluss wird zum Anschließen des Videoausgangs der Kamera verwendet.
4. **ALARM I/O:** Dieser 8-polige Anschluss führt die Signale DIGITAL IN/OUT und RS-485 zum Anschluss an externe Geräte.
5. **RESET:** Wiederherstellen der werkseitigen Einstellung
6. **POWER-Anzeige:** Zeigt den Einschaltstatus des Geräts an.

3.3 Schaltplan für die Anschlüsse DI/DO



DI	Empfängt Signale eines Reed-Schalters, Vibrationssensors oder anderer externer Überwachungsgeräte
DO	Anschluss an eine Alarmvorrichtung oder einen Tonsignalgeber
485+/485-	Anschluss an eine RS-485-Schnittstelle zur Steuerung von Zusatzgeräten wie z. B. eines externen Kameragehäuses für die PTZ-Steuerung (Schwenken, Neigen, Zoom)

3.4 Die USB Funktion

Wird der Video Server mit Hilfe des USB Steckers mit dem PC verbunden, kann sie zwei verschiedene Funktionen bieten.

1. **Stecken Sie eine SD-Karte ein:** als Kartenleser

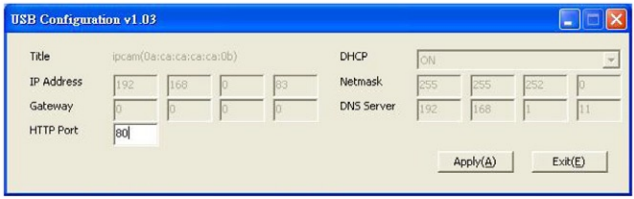
   Stecken Sie eine SD-Karte in den Video Server und schließen Sie diese dann an den PC an. Sie können nun Dateien zwischen der SD-Karte und dem PC übertragen. Sobald sie Ihren Video Server mit Ihrem Computer verbunden haben, wird das Windows-System die Verbindung erkennen und Sie fragen, was Sie mit Ihrer SD-Karte tun möchten.

   Anders ausgedrückt, wenn der Benutzer seinen Video Server über den USB-Anschluss mit einer SD-Karte und dem PC verbindet, kann der Video Server als normaler Kartenleser verwendet werden.

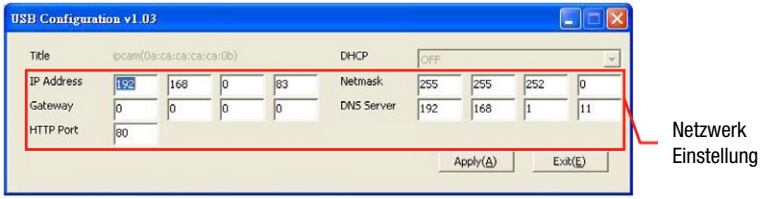
2. **Eine SD-Karte entfernen:** als Konfigurationswerkzeug

   Bevor Sie die USB Konfigurationsseite verwenden, denken Sie bitte daran, die SD-Karte zu entfernen, oder Ihr PC liest nur die SD-Karte und zeigt folgendes Fenster nicht an.

DHCP ON



DHCP OFF (Werkeinstellung)



WARNUNG: Nach Ändern der Einstellungen, klicken Sie bitte auf die „Apply" Schaltfläche. Alle Optionen werden wirksam nach Entfernen des USB Steckers.

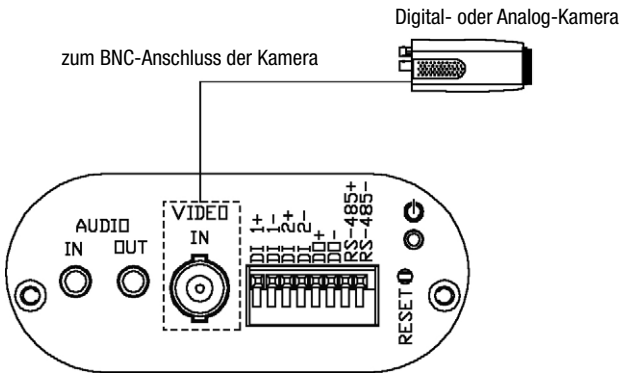
HINWEIS: Nach dem Ändern der IP-Adresse muss das Netzwerkkabel abgezogen und erneut angeschlossen werden, um sicherzustellen, dass die Netzwerkverbindung normal arbeitet.

4. Installation

Installieren Sie das Gerät bitte an Hand der nachfolgenden Anweisungen und Zeichnungen.

HINWEIS: Der Video-Ausgang des Video Servers ist über einen BNC-Stecker mit dem Video-Eingang des Monitors verbunden. Wenn diese Verbindung vorgenommen wurde, erscheinen einige Daten auf dem Monitor, z.B. die werkseitige Voreinstellung der statischen IP-Adresse (192.168.1.168) des Video Servers. Die statische IP-Adresse des Video Servers kann jedoch nur angezeigt werden, wenn eine Verbindung zwischen dem Video Server und einem anderen Gerät besteht.
Besteht keine solche Verbindung, so wird die werkseitige Voreinstellung der statischen IP-Adresse des Video Servers nicht auf dem Monitor angezeigt.

4.1 Verbindung mit einer Kamera



4.2 Aktualisierung der System-Software

Wenn die Systemsoftware des Video Servers aktualisiert werden muss, gehen Sie bitte wie folgt vor, um den Vorgang auf sichere Weise durchzuführen.

WICHTIG: Stellen Sie vor der Durchführung der folgenden Verfahren bitte sicher, dass die SD-Karte funktioniert und die Datei der Systemfirmware intakt ist.

1. Erstellen Sie ein Verzeichnis mit dem Namen **UPGRADE** (Groß-/Kleinschreibung spielt hier keine Rolle) auf der SD-Karte, falls es noch nicht vorhanden ist.
2. Kopieren Sie die Datei UPDATE.BIN in das **UPGRADE**-Verzeichnis.
3. Wenn der Video Server läuft, schalten Sie ihn bitte zunächst aus.
4. Stecken Sie die SD-Karte in den Video Server.
5. Trennen Sie das Ethernet-Kabel vom RJ-45 Anschluss und schalten Sie den Video Server dann ein.
6. Nach 5 bis 10 Sekunden erscheint die Meldung „UPDATE PROCESSING" auf dem Bildschirm vor einem blauen Hintergrund. Wenn diese Meldung nicht erscheint, überprüfen Sie die Schritte 1 - 6 sorgfältig oder setzen Sie sich mit Ihrem technischen Kundendienst in Verbindung. Nehmen Sie in diesem Fall die folgenden Schritte nicht vor.

7. Schalten Sie auf keinen Fall den Video Server während des Updatevorgangs aus, bevor die Meldung „UPDATE OK RESET PLEASE" auf dem Bildschirm erscheint; dies kann 15 bis 30 Sekunden dauern.
8. Wenn an Stelle der Meldung „UPDATE OK RESET PLEASE" die Meldung „UPDATE NG RESET PLEASE" erscheint, notieren Sie bitte die auf dem Bildschirm angezeigten Fehlermeldungen und informieren Sie Ihren technischen Kundendienst. Nehmen Sie in diesem Fall die folgenden Schritte nicht vor.
9. Schalten Sie den Video Server aus wenn der Update-Vorgang beendet ist und entnehmen Sie die SD-Karte wieder.
10. Schließen Sie die Netzwerkverbindung erneut am RJ-45-Eingang an.
11. Starten Sie den Video Server erneut. Sie sollte nach einem erfolgreichen Upgrade-Vorgang wie gewohnt funktionieren.
12. Überprüfen Sie die Version der neu eingespielten Firmware.

WARNUNG:

1. **Schritt 1 bis Schritt 2 müssen von einem PC ausgeführt werden.**
2. **Stellen Sie sicher, dass Sie in Schritt 2 eine gültige UPDATE.BIN-Datei auswählen. Die korrekte Funktion des Video Servers ist sonst nach dem Update nicht gewährleistet.**
3. **Sollte während Schritt 7 die Spannungsversorgung des Video Servers ausfallen, entnehmen Sie bitte die SD-Karte aus dem Video Server und schalten Sie den Video Server erneut ein, um seine Funktion zu überprüfen. Sollten keine Probleme auftreten, gehen Sie zurück zu Schritt 3; wenn doch, wenden Sie sich bitte an Ihren Technischen Kundendienst.**
4. **Sollte bei Schritt 9 die SD-Karte nicht aus dem Video Server entnommen werden und der Video Server nicht wie gewohnt funktionieren, wird nach einem Neustart des Video Servers der Update-Vorgang erneut ausgeführt.**
5. **Stellen Sie sicher, dass in Schritt 4 die SD-Karte korrekt in den Video Server eingesetzt wird, da sonst permanente mechanische Beschädigungen möglich sind.**
6. **Wenn während Schritt 7 eine Fehlermeldung „CSUM ERROR" ausgegeben wird, deutet dies auf ein Problem mit der UPDATE.BIN-Datei hin.**
7. **Unterbrechen Sie auf keinen Fall den automatisch ablaufenden Upgrade-Vorgang und setzen Sie keine SD-Karte ein, die keine Systemsoftware des Video Servers enthält. Dies könnte den Video Server beschädigen.**

5. Netzwerkkonfiguration

5.1 Kabelverbindungen

Bitte gehen Sie nach den folgenden Anweisungen vor, um den Video Server mit einem Computer oder einem Netzwerk zu verbinden und das korrekte RJ-45-Kabel auszuwählen.

Physikalische Spezifikationen des RJ-45-Kabels für Ethernet

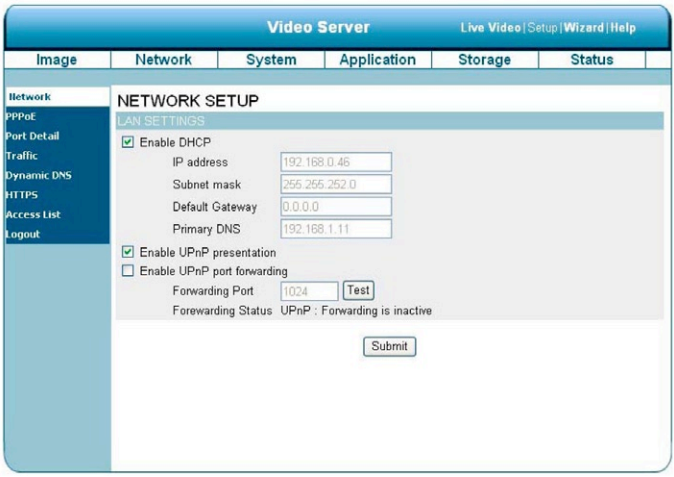
Kabeltyp	**Cat. 5**
Steckertyp	RJ-45
Max. Kabellänge	100m
Kabel für Hub-Verbindung	gerade
Kabel für PC-Verbindung	gerade

5.2 Konfiguration der Video Server-Netzwerkeinstellung

Nach der physikalischen Verbindung des Video Servers mit einem Netzwerk müssen Sie die Netzwerkfunktion aktivieren und die korrekten Netzwerkeinstellungen des Video Servers vornehmen.

5.2.1 DHCP-Aktivierung

Zum Einschalten der DHCP-Funktion kann die USB-Verbindung (siehe Abschnitt 3.4) oder der Internet Explorer (siehe Abschnitt 6.1.3) verwendet werden.



5.2.2 Einstellung der IP-Adresse

Wenn in dem verwendeten LAN kein DHCP-Server vorhanden ist, müssen Sie die IP-Adresse des Geräts manuell einstellen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Geben Sie die **IP-Adresse, Netzmaske** und die **Gateway-Adresse** ein.
Die folgenden Angaben dienen als Beispiel:

IP:	192.168.1.X
MASK:	255.255.255.0
GATEWAY:	0.0.0.0

HINWEIS: Wenn nur ein einzelner Video Server mit einem Computer oder einem Netzwerk verbunden ist, können Sie die IP-Adresse des Video Servers frei wählen. Wenn z. B. durch die Netzmaske ein IP-Adressenbereich von 192.168.1.1 bis 192.168.1.255 definiert ist, können Sie eine beliebige Adresse in diesem Bereich benutzen. In diesem Fall muss keine andere Netzwerkmasken- oder Gateway-Einstellung vorgenommen werden; die vorgegebenen Grundeinstellungen sind ausreichend.

Wenn der Video Server mit einem WAN verbunden ist, müssen Sie sich eine einmalige permanente IP-Adresse zuteilen lassen und die Netzmaske und die Gateway-Einstellungen entsprechend Ihrer Netzwerkarchitektur vornehmen. Wenn Sie mit diesen Einstellungen nicht vertraut sind, sollten Sie einen qualifizierten Netzwerkspezialisten oder Ihren Systemadministrator zu Rate ziehen.

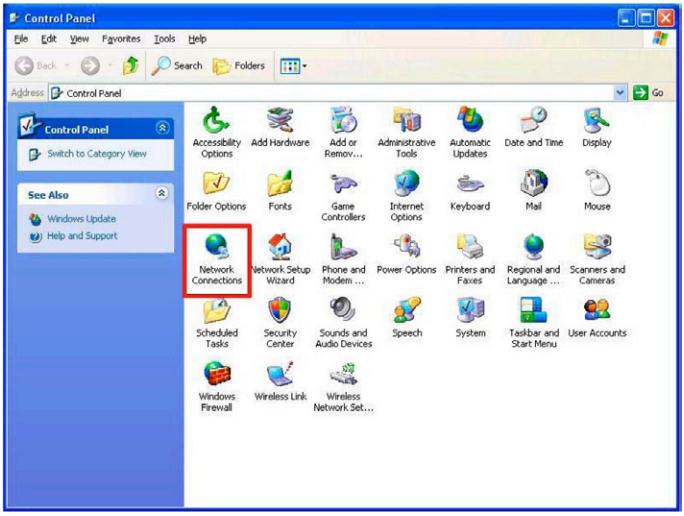
HINWEIS: Bei der Verbindung mit einem Netzwerk muss jedem Video Server eine eigene IP-Adresse zugewiesen werden, die sich im Rahmen der durch die Netzmaske freigegebenen IP-Adressen bewegt. IP-Adressen bestehen aus 4 Zahlengruppen, die durch Punkte geteilt sind; z. B. 192.168.1.1. Wenn das vorhandene Netzwerk einer Klasse C-Adressierung entspricht, müssen die ersten 3 Zahlengruppen der IP-Adressen des Video Servers identisch sein. Bei Klasse B-Adressierung müssen die ersten 2 Gruppen der IP-Adressen des Video Servers identisch sein. Kontaktieren Sie, wenn nötig, einen Netzwerkspezialisten oder Ihren Systemadministrator.

5.3 TCP/IP - Verbindungssoftware

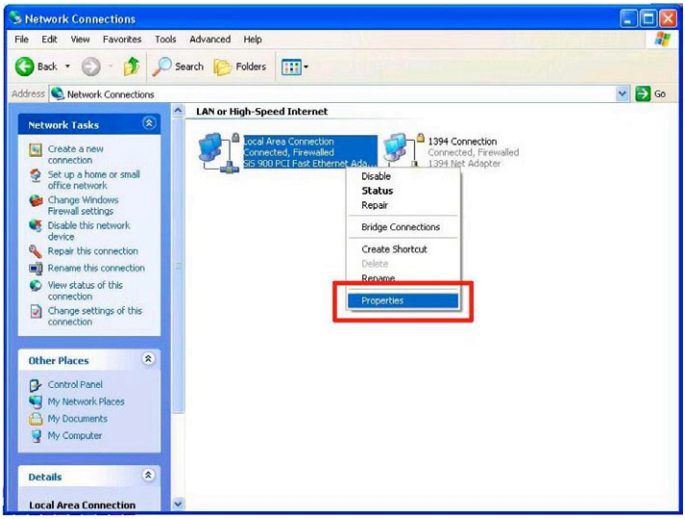
Das TCP/IP-Verbindungsprotokoll wird auf Ihrem Computer wie folgt installiert:

1. Wählen Sie im **Start**-Menü Ihres Computers die Funktion **Control panel (Systemsteuerung)**.

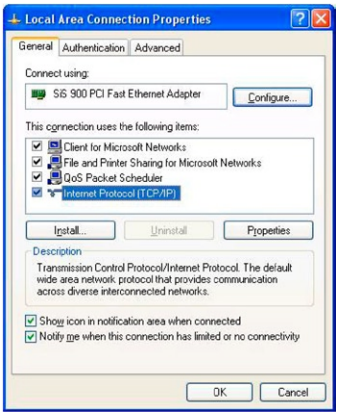
2. Rufen Sie mit einem Doppelklick auf **Network Connection (Netzwerk-Anschluss)**-Symbol die Netzwerkeinstellungen auf.



3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihre Netzwerkverbindung und klicken Sie dann auf **Properties (Eigenschaften).**



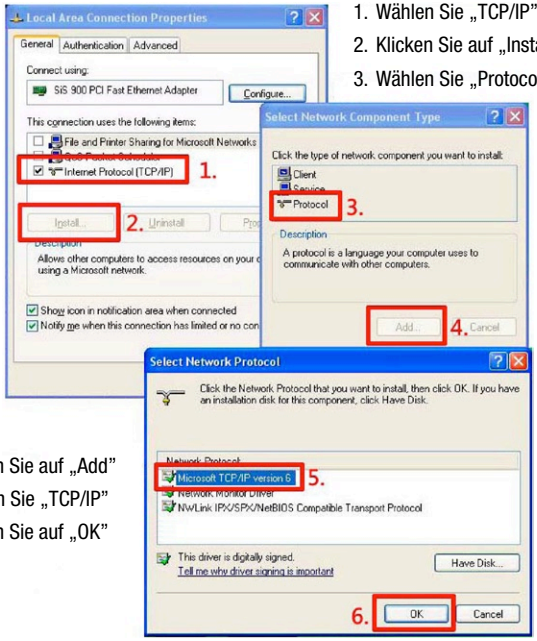
4. Öffnen Sie die Karte **General (Allgemein)**. Überprüfen Sie, ob TCP/IP bereits zusätzlich zu anderen Netzwerkprotokollen installiert ist. Sollte dies der Fall sein, gehen Sie direkt zu Abschnitt 5.5; wenn nicht, installieren Sie das TCP/IP-Protokoll, wie in Punkt 5.4 beschrieben.


Local Area Connection Properties
General Authentication Advanced
Connect using:
SiS 900 PCI Fast Ethernet Adapter
Configure...
This connection uses the following items:
Client for Microsoft Networks
File and Printer Sharing for Microsoft Networks
QoS Packet Scheduler
Internet Protocol (TCP/IP)
Install...
Uninstall
Properties
Description
Transmission Control Protocol/Internet Protocol. The default wide area network protocol that provides communication across diverse interconnected networks.
Show icon in notification area when connected
Notify me when this connection has limited or no connectivity
OK
Cancel

5.4 TCP/IP - Installation

Klicken Sie auf der Registerkarte **General (Allgemein)** der Verbindungseigenschaften unter „This connection uses the following items" (Diese Verbindung verwendet folgende Elemente) auf **Internet Protocol (TCP/IP)**). Klicken Sie auf **Install (Installieren)**. Wählen Sie als Typ der Netzwerkkomponente **Protocol (Protokoll)** und klicken Sie dann auf **Add (Hinzufügen)**.

Wählen Sie **Microsoft TCP/IP** als Netzwerkprotokoll und klicken Sie auf **OK**.



1. Wählen Sie „TCP/IP"
2. Klicken Sie auf „Install"
3. Wählen Sie „Protocol"
4. Klicken Sie auf „Add"
5. Wählen Sie „TCP/IP"
6. Klicken Sie auf „OK"

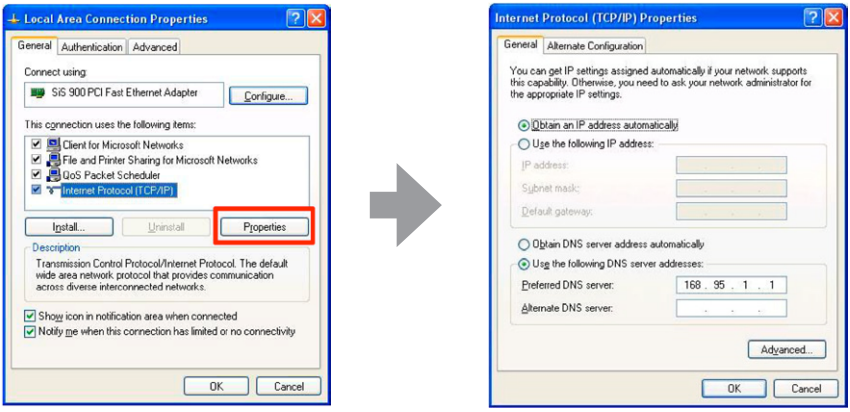
Klicken Sie auf **Close (Schließen)**, um zum Fenster **Network Connections (Netzwerkverbindungen)** zurückzukehren.

5.5 TCP/IP - Konfigurationseinstellungen

Klicken Sie auf **Start –> Control Panel (Systemsteuerung) –> Network Connections (Netzwerk-Anschlüsse)**

Wählen Sie **Internet Protocol (TCP/IP)**, und klicken Sie dann auf **Properties (Eigenschaften)**.

Bevor Sie die Verbindung Ihres Video Servers mit einem WAN vornehmen, stellen Sie bitte sicher, dass Ihre Internetverbindung korrekt funktioniert. Wenn nicht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.


Local Area Connection Properties
General
Authentication
Advanced
Connect using:
SiS 900 PCI Fast Ethernet Adapter
Configure...
This connection uses the following items:
Client for Microsoft Networks
File and Printer Sharing for Microsoft Networks
QoS Packet Scheduler
Internet Protocol (TCP/IP)
Install...
Uninstall
Properties
Description
Transmission Control Protocol/Internet Protocol. The default wide area network protocol that provides communication across diverse interconnected networks.
Show icon in notification area when connected
Notify me when this connection has limited or no connectivity
OK
Cancel
Internet Protocol (TCP/IP) Properties
General
Alternate Configuration
You can get IP settings assigned automatically if your network supports this capability. Otherwise, you need to ask your network administrator for the appropriate IP settings.
Obtain an IP address automatically
Use the following IP address:
IP address:
Subnet mask:
Default gateway:
Obtain DNS server address automatically
Use the following DNS server addresses:
Preferred DNS server:
168 . 95 . 1 . 1
Alternate DNS server:
Advanced...
OK
Cancel

Wenn Sie einen DHCP-Server verwenden, wählen Sie bitte den Punkt **Obtain an IP address automatically** (**IP-Adresse automatisch beziehen)**. Alle IP-Adressen des angeschlossenen Video Servers müssen sich in derselben Adressierungsklassifizierung befinden. Wenn kein DHCP-Server vorhanden ist, wählen Sie **specify an IP address (Folgende IP-Adresse verwenden)** und geben Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Standardgateway für Ihren PC ein.
Diese IP-Adresse muss sich von den IP-Adressen der anderen Geräte im Netzwerk unterscheiden, aber derselben Klasse angehören.

HINWEIS: Die IP-Adresse des Video Servers darf im Netzwerk nur einmal verwendet werden und muss sich von den IP-Adressen der im Netzwerk vorhandenen PCs unterscheiden, aber im Rahmen der Netzwerkmaske liegen.

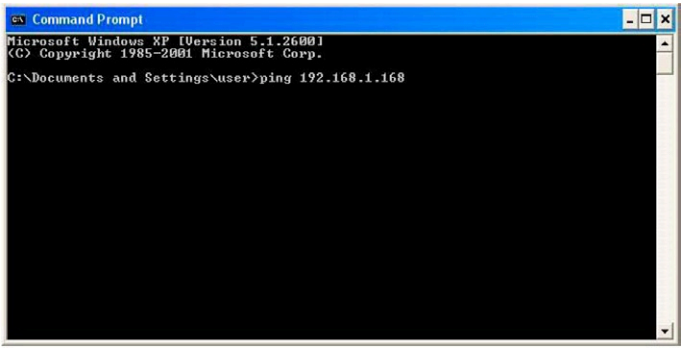
5.6 Verbindungstest

Nachdem Sie die Netzwerkeinstellungen vorgenommen haben, nehmen Sie bitte die folgenden Schritte vor, um sicherzustellen, dass die Netzwerkverbindung erfolgreich eingerichtet wurde.

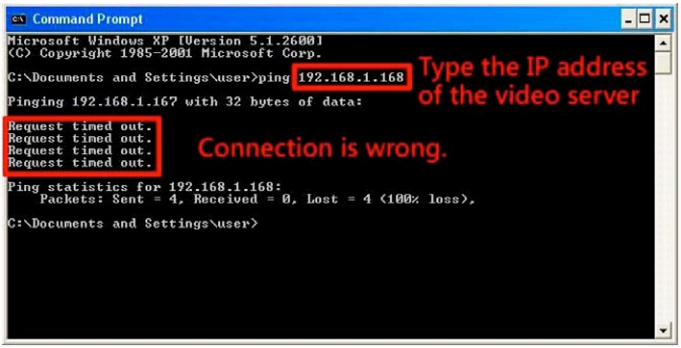
1. Klicken Sie auf **Start –> All Programs (Alle Programme) –> Accessories (Zubehör) –> Command Prompt (Eingabeaufforderung)**

2. Geben Sie den Befehl **ping XXX.XXX.XXX.XXX** (IP-Adresse des Video Servers) ein und drücken Sie Enter. (Siehe untenstehendes Beispiel)

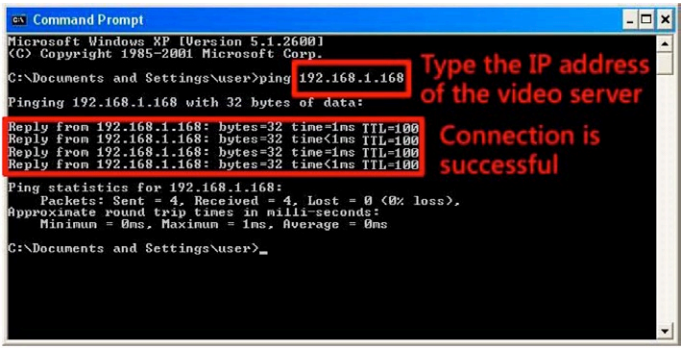
   *** Dies ist die IP-Adresse eines Video Servers, der als der verbundene Video Server zugewiesen ist.*


Command Prompt
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.
C:\Documents and Settings\user>ping 192.168.1.168

Wenn die Antwort dem folgenden Beispiel entspricht, wurde keine Verbindung hergestellt. Bitte überprüfen Sie nochmals die gesamte Hardware- und Softwareinstallation, indem Sie die Abschnitte 5.4 bis 5.5 wiederholen. Wenn Sie dann immer noch keine Verbindung herstellen können, wenden Sie sich an Ihren technischen Kundendienst.


Command Prompt
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.
C:\Documents and Settings\user>ping 192.168.1.168
Type the IP address of the video server
Pinging 192.168.1.167 with 32 bytes of data:
Request timed out.
Request timed out.
Request timed out.
Request timed out.
Connection is wrong.
Ping statistics for 192.168.1.168:
Packets: Sent = 4, Received = 0, Lost = 4 (100% loss),
C:\Documents and Settings\user>

Wenn die Reaktion dem folgenden Beispiel-Bildschirm entspricht, wurde die Verbindung erfolgreich hergestellt.


Command Prompt
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.
C:\Documents and Settings\user>ping 192.168.1.168
Type the IP address of the video server
Pinging 192.168.1.168 with 32 bytes of data:
Reply from 192.168.1.168: bytes=32 time=1ms TTL=100
Reply from 192.168.1.168: bytes=32 time<1ms TTL=100
Reply from 192.168.1.168: bytes=32 time=1ms TTL=100
Reply from 192.168.1.168: bytes=32 time<1ms TTL=100
Connection is successful
Ping statistics for 192.168.1.168:
Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
Approximate round trip times in milli-seconds:
Minimum = 0ms, Maximum = 1ms, Average = 0ms
C:\Documents and Settings\user>

6. Bedienungsanleitung für die Bildbetrachtungs-Software und das Netzwerk

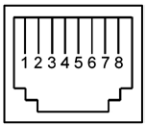
Der Video Server kann mit 2 Softwarelösungen betrieben werden: (1) den Microsoft Internet Explorer; und (2) die Video Server Viewer-Software, einen Netzwerkbrowser auf PC-Basis, der es erlaubt, abgesetzte Bereiche zu beobachten oder aufgezeichnete Daten über das TCP/IP-Protokoll zu betrachten.

Die Einzelheiten finden Sie im folgenden Abschnitt.

RJ-45 PIN-Belegung für die Ethernet-Verbindung

PIN Nr.	PIN-Belegung
1.	TX +
2.	TX -
3.	RX +
4.	Nicht benutzt
5.	Nicht benutzt
6.	RX -
7.	Nicht benutzt
8.	Nicht benutzt

RJ-45 Buchse



Physikalische Spezifikation für Ethernet-Verbindung

Kabeltyp	**Cat. 5**
Steckertyp	RJ-45
Max. Kabellänge	100m
Kabel für Hub-Verbindung	gerade oder gekreuzt
Kabel für PC-Verbindung	gerade oder gekreuzt

6.1 Microsoft Internet Explorer

6.1.1 Anschluss des Video Servers

1. Starten Sie den Microsoft Internet Explorer und verbinden Sie den Video Server wie folgt:
2. Klicken Sie auf die URL-Taste im oberen Bereich des Fensters.
3. Geben Sie die URL-Adresse des Video Servers ein, und drücken Sie die **Enter**-Taste, um auf die Homepage zu gelangen.
4. Ein Fenster mit der Überschrift „Enter Network Password" wird geöffnet.
5. Geben Sie den Benutzernamen („User Name") und das „Password" in den entsprechenden Feldern ein.
6. Bestätigen Sie durch Klicken auf die **OK**-Taste Ihre Eingaben. Damit verlassen Sie automatisch diese Seite.

HINWEIS: Werkseitig voreingestellt sind als „User Name" = admin und als „Password" = 9999.

HINWEIS: Das Fenster mit der Überschrift „Enter Network Password" wird in dem Bild weiter unten dargestellt. Bitte geben Sie jeweils den Benutzernamen und das Passwort des Video Servers ein, wenn dieses Fenster erscheint. Sollten entweder der Benutzernamen oder das Passwort nicht stimmen, überprüfen Sie die Einstellungen und korrigieren Sie diese, falls erforderlich.

HINWEIS: Wenn die Anmeldung einmal erfolgreich durchgeführt wurde, erscheint dieses Fenster nicht mehr, bis die Verbindung geschlossen und eine erneute Verbindung aufgebaut wird.

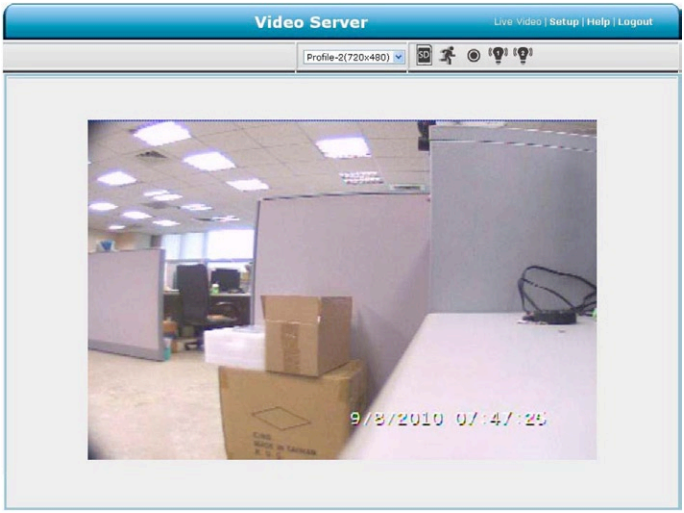
HINWEIS: Die Vorgehensweise zu Beginn ist, Ihre IP-Adresse einzugeben und auf die „Enter" Schaltfläche zu klicken, um zur Homepage zu gelangen. Wenn Sie jedoch Ihre Daten auf der „SYSTEM USERS" Seite überarbeiten oder ändern, wechselt die Reihenfolge, und es wird zuerst die „Enter Network Password" Seite angezeigt.

6.1.2 Live-Video

Das Live-Video des Video Servers wird auf der Homepage angezeigt, wenn Ihr PC eine Online-Verbindung zum Video Server aufgebaut hat.

Über die Homepage sind auch weitere Einstellungen verfügbar. Die Viewer-Typen AJAX (Standard) und ActiveX werden auf der Homepage in unterschiedlichen Formaten angezeigt.

Viewertyp AJAX: Unterstützung für andere Browser als Internet Explorer (nur für JPEG-Modus)



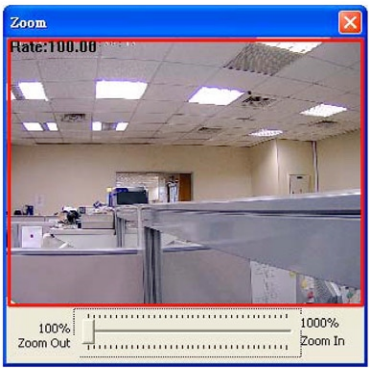
- Klicken Sie auf

, um die Auflösung/Qualität-Einstellungspaare zu ändern, die Sie schon auf der Konfigurationsseite „Audio und Video" eingestellt haben (für den JPEG-Modus).
- SD-Karten-Symbol: Prüfen Sie, ob die SD-Karte eingesteckt ist oder nicht. Wenn eine SD-Karte eingesteckt ist, wird das Symbol rot .
- Symbol „Bewegung festgestellt": Wenn Bewegung festgestellt wird, erscheint das Symbol in der rechten oberen Ecke, um den Benutzer zu warnen. Wenn der Bewegungsdetektor ausgelöst wurde, blinkt das Symbol rot .
- Symbol „Status: Aufnahme ein": Das Symbol erscheint in der rechten oberen Ecke. Wenn die Aufnahme ausgelöst wurde, wird das Symbol rot , und die Bilder werden auf die eingesteckte SD-Karte aufgenommen.
- Symbol „Alarm ein": Wenn ein externes Gerät wie etwa ein Sensor einen Alarm auslöst, erscheint in der rechten oberen Ecke dieses Symbol, um den Benutzer zu warnen. Wenn ein Alarm ausgelöst wurde, blinkt das Symbol rot .
- Symbol „Alarm ein": Wenn ein externes Gerät wie etwa ein Sensor einen Alarm auslöst, erscheint in der rechten oberen Ecke dieses Symbol, um den Benutzer zu warnen. Wenn ein Alarm ausgelöst wurde, blinkt das Symbol rot .

Viewertyp ActiveX:

Mit den verfügbaren Symbolen können Sie folgende Optionen auswählen: Schnappschuss aufnehmen, Einstellen des Speicherverzeichnisses, Auswählen des Vollbildmodus, Aufnehmen, Hören, Sprechen und Zoom.

- Schnappschuss: Klicken Sie auf die Schaltfläche , um einen Schnappschuss aufzunehmen. Das Symbol wird blau , während die Funktion ausgeführt wird.
- Einstellung des Speicherverzeichnisses: Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Verzeichnis zum Speichern der Schnappschüsse und der Video-Clips einzustellen.
- Vollbild: Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Vollbildmodus aufzurufen. Das Symbol wird blau , während die Funktion ausgeführt wird.
- Aufnahmeschalter: Klicken Sie auf die Schaltfläche , um einen Video-Clip aufzunehmen. Das Symbol wird blau , während die Funktion ausgeführt wird.
- Audioschalter: Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Audioeingang-Funktion zu nutzen (Hören starten/ beenden). Das Symbol wird blau , während die Funktion ausgeführt wird.
- Sprechschalter: Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Audioausgang-Funktion zu nutzen (Sprechen starten/beenden). Das Symbol wird blau , während die Funktion ausgeführt wird.
- Digitalausgang: Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Digitalausgang ein- bzw. auszuschalten. Das Symbol wird blau , während die Funktion ausgeführt wird.
- Zoom: Klicken Sie auf die Schaltfläche , um ein „Zoom"-Popup-Fenster aufzurufen. Das Symbol wird blau , während die Funktion ausgeführt wird. Bewegen Sie den quadratischen „Griff" des Reglers nach rechts oder links, um in das Live-Bild hineinzuzoomen bzw. aus ihm herauszuzoomen, wobei der roten Rahmen, der den gezoomten Bereich darstellt, entsprechend größer oder kleiner wird. Sie können den Rahmen an die gewünschte Position im Live-Bild verschieben, um die entsprechenden Details der Stelle zu sehen.



- Live-Video: Anklicken, um zur Homepage des Geräts zurückzukehren
- Konfiguration: Anklicken, um die erweiterten Einstellungen vorzunehmen
- Logout: Anklicken, um das Fenster zu schließen

6.1.3 Setup (Konfiguration)

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Setup (Konfiguration)** auf der Homepage, um die erweiterten Einstellungen vorzunehmen.

6.1.3.1 Setup Wizard (Konfigurationsassistent)

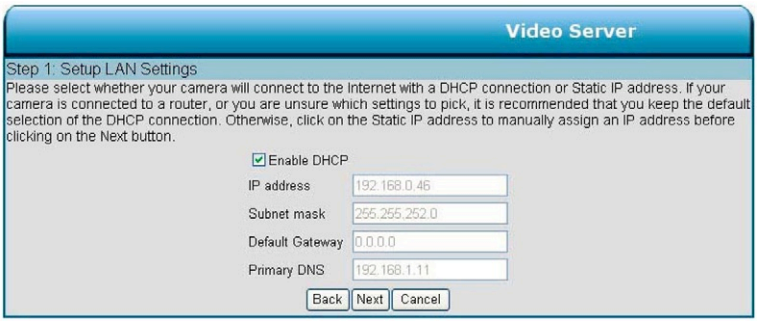
Um Ihren Video Server schnell zu konfigurieren, klicken Sie oben auf den Setup-Seiten auf **Wizard (Assistent)**.

Dieser Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres neuen Video Servers und verbindet den Video Server mit dem Internet.

Video Server
Welcome to setup wizard - internet connection setup
This wizard will guide you through a step-by-step process to configure your new Camera and connect the camera to the internet. To set-up your camera motion detection settings, please click the Back button to close this wizard and re-open the motion detection setup wizard.
Step 1: Setup LAN Settings
Step 2: Setup Internet Settings
Step 3: Setup DDNS Settings
Step 4: Camera Name Settings
Step 5: Setup Time Zone
Back
Next
Cancel

Zum Fortfahren auf **Next (Weiter)** klicken.

Schritt 1:

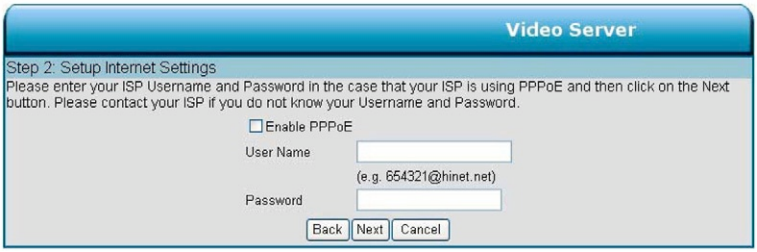

Video Server
Step 1: Setup LAN Settings
Please select whether your camera will connect to the Internet with a DHCP connection or Static IP address. If your camera is connected to a router, or you are unsure which settings to pick, it is recommended that you keep the default selection of the DHCP connection. Otherwise, click on the Static IP address to manually assign an IP address before clicking on the Next button.
Enable DHCP
IP address
192.168.0.46
Subnet mask
255.255.252.0
Default Gateway
0.0.0.0
Primary DNS
192.168.1.11
Back
Next
Cancel

Die Voreinstellung des Video Servers ist, dass DHCP **eingeschaltet** ist. Verwenden Sie das DHCP-Protokoll, wenn im LAN ein DHCP-Server arbeitet. Der Video Server bezieht seine IP-Adresse dann automatisch vom DHCP-Server. Sie können DHCP auch **ausschalten** und dem Video Server eine feste IP-Adresse zuweisen. Die voreingestellte statische IP-Adresse lautet **192.168.1.168**. Sie können eine statische IP-Adresse für den Video Server einstellen, wenn kein DHCP-Server im LAN vorhanden ist.

Wenn Ihr Internet Service Provider Ihnen Verbindungsdaten gegeben hat oder wenn Sie eine statische Adresse innerhalb Ihres LANs einstellen möchten, müssen Sie die Daten der statischen IP-Adresse korrekt eingeben.

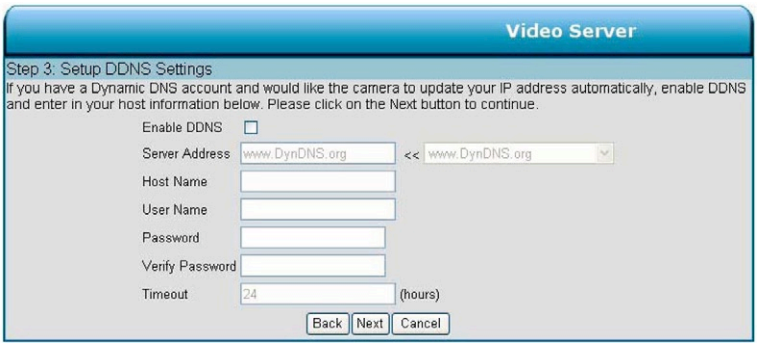
Zum Fortfahren auf **Next (Weiter)** klicken.

Schritt 2:


Video Server
Step 2: Setup Internet Settings
Please enter your ISP Username and Password in the case that your ISP is using PPPoE and then click on the Next button. Please contact your ISP if you do not know your Username and Password.
Enable PPPoE
User Name
(e.g. 654321@hinet.net)
Password
Back
Next
Cancel

Wenn Sie PPPoE verwenden, wählen Sie Enable (Aktivieren) und geben Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein, andernfalls markieren Sie das Kontrollkästchen nicht und klicken zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

Schritt 3:



Wenn Sie ein Konto für DynDNS haben und möchten, dass der Video Server ihre IP-Adresse automatisch aktualisiert, wählen Sie **Enable** und geben die Daten Ihres Kontos ein.

Zum Fortfahren auf **Next (Weiter)** klicken.

Schritt 4:

Video Server
Step 4: Camera Name Settings
It is recommended that you rename your camera for easy accessibility. You can then identify and connect to your camera via this name. Please assign a name of your choice before clicking on the Next button.
IP Camera Name
Video Server
Back
Next
Cancel

Geben Sie einen Namen für Ihren Video Server ein und klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

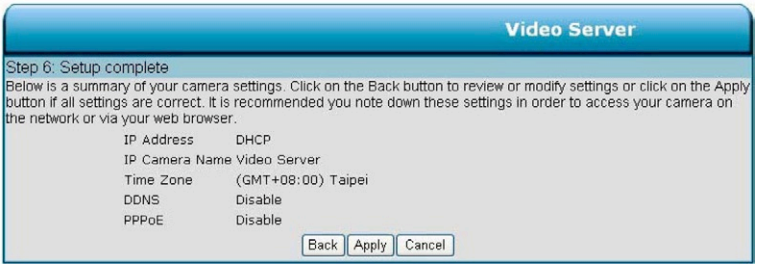
Schritt 5:

Video Server
Step 5: Setup Time Zone
Please configure the correct time to ensure that all events are triggered, captured and scheduled at the correct time and day and then click on the Next button.
Time Zone
(GMT+08:00) Taipei
Enable Daylight Saving
Back
Next
Cancel

Stellen Sie die richtige Zeit ein, um sicherzustellen, dass alle Ereignisse zur richtigen Zeit ausgelöst, erfasst und geplant werden können.

Zum Fortfahren auf **Next (Weiter)** klicken.

Schritt 6:


Video Server
Step 6: Setup complete
Below is a summary of your camera settings. Click on the Back button to review or modify settings or click on the Apply button if all settings are correct. It is recommended you note down these settings in order to access your camera on the network or via your web browser.
IP Address DHCP
IP Camera Name Video Server
Time Zone (GMT+08:00) Taipei
DDNS Disable
PPPoE Disable
Back
Apply
Cancel

Wenn Sie **DHCP** ausgewählt haben, erscheint eine Zusammenfassung der Einstellungen Ihres Video Servers. Notieren Sie bitte alle diese Daten, da Sie sie zum Zugriff auf Ihren Video Server im Netzwerk benötigen.

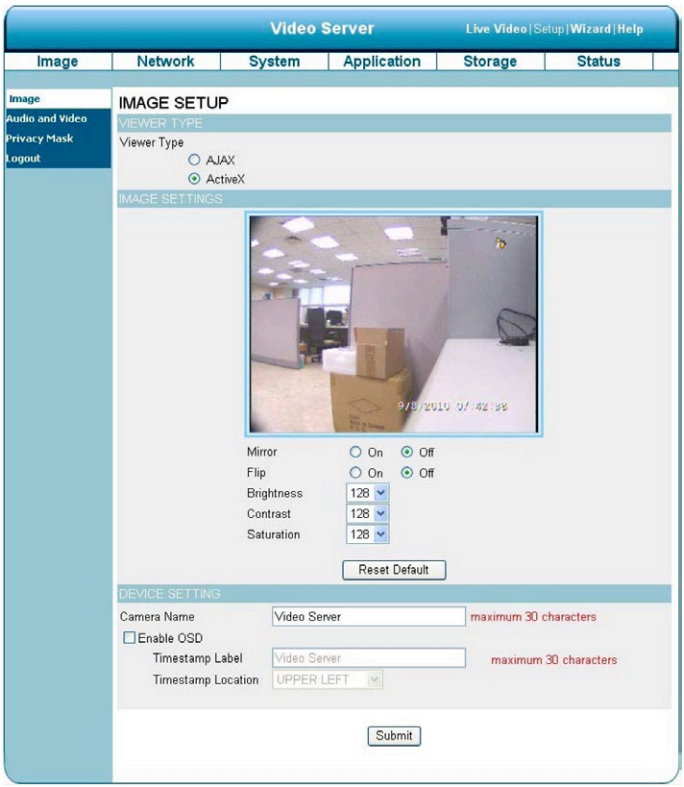
Klicken Sie auf **Apply (Anwenden)**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

6.1.3.2 Ändern der Videoeinstellungen

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Videoeinstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich. Eine Voransicht des Bildes wird im Live Video-Fenster angezeigt. Klicken Sie auf **Submit (Abschicken)**, um Ihre Änderungen zu aktivieren und zu speichern.

- **Die Konfigurationsseite Image Setup**

1. Klicken Sie auf die **Image** Schaltfläche auf der Startseite, um auf die Seite für die Bildeinstellung zu gelangen.



2. Stellen Sie den „Viewer Type" (Viewer-Typ) ein. Klicken Sie, um als Viewer-Typ den „ActiveX"- oder „AJAX"-Modus auszuwählen.
3. Stellen Sie die „Image Settings" (Bildeinstellungen) wie erforderlich ein, dazu gehören: „Mirror" (Horizontal spiegeln), „Flip" (Vertikal spiegeln), „Brigthness" (Helligkeit), „Contrast" (Kontrast) and „Saturation" (Farbsättigung).

4. Stellen Sie die „Device Settings" (Geräteeinstellungen) einschließlich Videor Server Name" (Video Servername) und „Timestamp" (Zeitstempel) ein.
   - Klicken Sie auf **„Enable OSD" (OSD-Menü aktivieren)**, um das entsprechende Kontrollkästchen zu markieren und die Funktion zu aktivieren.
   - Geben Sie die gewünschte „Timestamp Color" (Farbe der Zeitstempel-Anzeige) ein.
   - Geben Sie die gewünschte „Timestamp Location" (Anzeigestelle des Zeitstempels) ein.
   - Geben Sie das gewünschte „Timestamp Format" (Format des Zeitstempels) ein.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit (Abschicken)**, um die neuen Bildeinstellungen zu aktivieren.

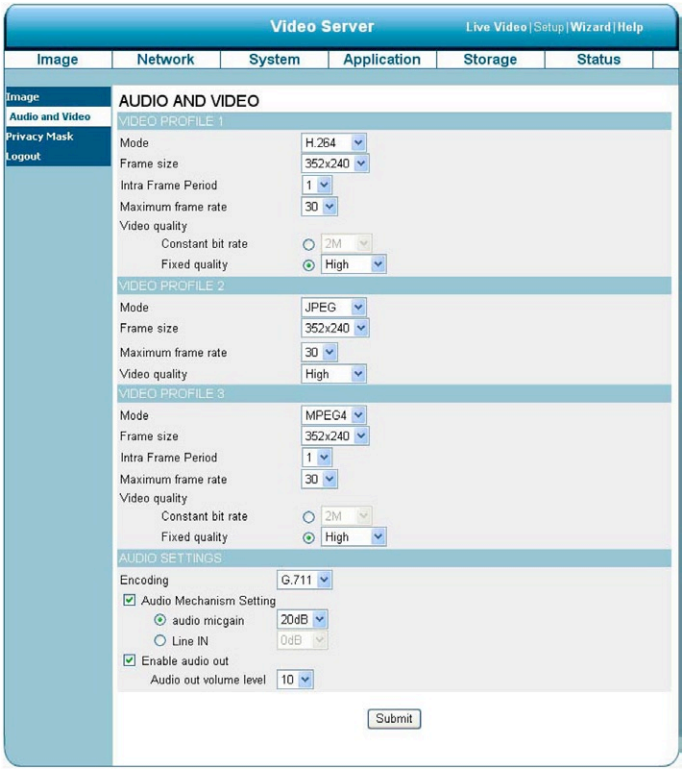
Beschreibung der Funktionstasten:

Mirror (Vert. Spiegeln)	Der Spiegel speichert die durch ihn gespiegelten Bilder, sodass sie zur Überwachung oder ganz einfach für eine Aufnahme Ihrer selbst verwendet werden können.
Flip (Horiz. Spiegeln)	Dreht das Bild um 180 Grad
Brightness (Helligkeit)	Eine Einstellung zur Kompensation von Szenen mit Gegenlicht
Contrast (Kontrast)	Das Maß für Farbintensität/-stärke.
Saturation (Farbsättigung)	Mit dieser Einstellung wird die Stärke der Farben von Schwarz/Weiß bis zu kräftigen Farbtönen eingestellt.
Timestamp Location (Zeitmarke Ort)	Anklicken zum Öffnen der Liste und zum Auswählen zwischen: „UPPER LEFT" (oben links), „UPPER RIGHT" (oben rechts), „BOTTOM LEFT" (unten links) und „BOTTOM RIGHT" (unten rechts).
Timestamp Format (Zeitmarke Format)	Anklicken zum Öffnen der Liste der Formatarten und zum Auswählen zwischen: „YYYY/MM/DD", „MM/DD/YYYY", „DD/MM/YYYY", „YYYY/MM/DD TITLE", „MM/DD/YYYY TITLE", „DD/MM/YY TITLE", „TITLE YYYY/MM/DD", „TITLE MM/DD/YYYY" und „TITLE DD/MM/YY", wobei YYYY für Jahr, MM für Monat und DD für Tag steht.
Submit (Abschicken)	Zum Speichern anklicken.

- **Die Konfigurationsseite Audio und Video**

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Audio and Video**, um die Seite „Audio and Video" aufzurufen, mit der die einzelnen Geräteparameter eingestellt werden.
   Sie können Videoprofile mit unterschiedlichen Einstellungen für Ihren Video Server programmieren. Daher können Sie unterschiedliche Profile für Ihren Computer und mobile Displays einrichten. Zusätzlich können Sie auch die Audioeinstellungen Ihres Video Servers konfigurieren.

   Klicken Sie auf **Submit (Abschicken)**, um Ihre Änderungen zu aktivieren und zu speichern.



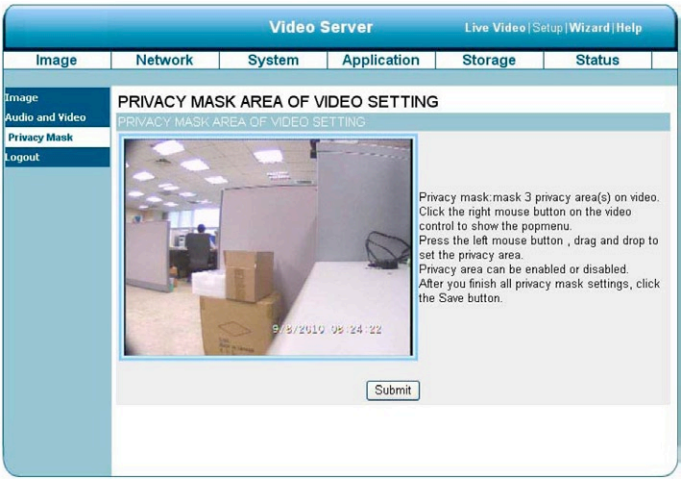
2. Stellen Sie „Mode" (Modus), „Frame size" (Bildgröße), „Maximum frame rate" (Maximale Bildrate) und „Video quality" (Videoqualität) der Videoprofile wie erforderlich ein.
3. Stellen Sie die einzelnen Parameter der Audiofunktionen ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit (Abschicken)**, um die neuen Einstellungen zu aktivieren.

Beschreibung der Funktionstasten:

Mode (Modus)	Wählen Sie als Videoformat „JPEG", „MPEG4" oder "H.264". Sie können JPEG, MPEG4 oder H.264 auswählen. Im JPEG-Modus sind die Videobilder unabhängig voneinander. MPEG4 / H.264 verbraucht jedoch viel weniger Netzwerkbandbreite als JPEG.
Frame size (Bildgröße)	Mit dieser Option kann der Benutzer die Videoauflösung des Video Servers auf „720x576", „352x288" oder „176x144" einstellen.
Maximum frame rate (Maximale Bildrate)	Klicken Sie auf die Dropdown-Liste, um als Bildrate „30FPS" (PAL: „25FPS"), „15FPS", „7FPS", „4FPS" oder „1FPS" einzustellen.
Video quality (Videoqualität)	Zur Auswahl der Bildqualität der erfassten JPEG-Bilder: „Highest" (Höchste), „High" (Hoch), „Medium" (Mittel), „Low" (Niedrig) oder „Lowest" (Niedrigste). Zur Auswahl der Bildqualität der erfassten MPEG4- oder H.264-Bilder, entweder mit „Constant bit rate" (Konstante Bitrate) von 4M, 2M, 1M, 512K, 256K, 200K, 128K oder 64K Bits pro Sekunde, oder mit „Fixed Quality" (Fest eingestellte Qualität) von „Highest" (Höchste), „High" (Hoch), „Medium" (Mittel), „Low" (Niedrig) oder „Lowest" (Niedrigste).
Intra Frame Period (Intraframe-Periode)	Wenn im H.264- oder MPEG4-Modus wenig Bewegung auftritt und der größte Teil des Videobilds sich von einem Bild zum nächsten nicht ändert, kann der H.264/MPEG4-Encoder das Video mit der Intraframe-Methode komprimieren, um Qualitätsverluste zu vermeiden. Sie können die gewünschte Zeitperiode einstellen, um Intraframe-Kompression zu verwenden.
Audio Settings (Audio-Einstellungen)	Mit dieser Option können Sie das externe Mikrofon ein-/ausschalten und die Lautstärke einstellen.
Encoding	Klicken Sie auf die Dropdown-Liste, um als Audio-Encoding „G.711" oder „G.726" einzustellen. G.726 bietet eine Qualität, die nahezu identisch ist mit der von G.711, benötigt aber nur die halbe Bandbreite.
Enable Audio out (Audioausgang aktivieren)	Markieren Sie diese Option, um die Funktion zu aktivieren. Stellen Sie dann die Lautstärke des Audioausgangs ein.

- **Die Konfigurationsseite Privacy Mask (Bereichsmaske)**

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Privacy Mask**, um auf die Seite Privacy Mask zu gelangen. Sie können bis zu 3 auf dem Videobild auszublendende Bereiche einstellen, die auf dem Video Serverbild blockiert bzw. von Aufnahmen und Schnappschüssen ausgeschlossen werden.


Video Server
Live Video | Setup | Wizard | Help
Image
Network
System
Application
Storage
Status
Image
Audio and Video
Privacy Mask
Logout
PRIVACY MASK AREA OF VIDEO SETTING
PRIVACY MASK AREA OF VIDEO SETTING
Privacy mask:mask 3 privacy area(s) on video.
Click the right mouse button on the video control to show the popmenu.
Press the left mouse button , drag and drop to set the privacy area.
Privacy area can be enabled or disabled.
After you finish all privacy mask settings, click the Save button.
Submit

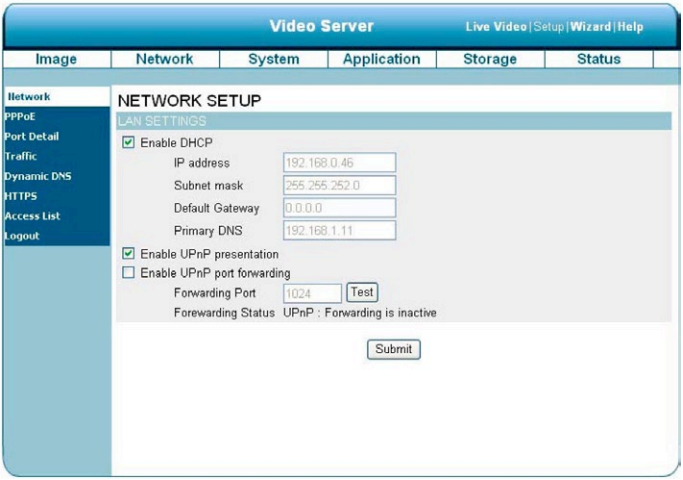
1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Videobild, um das Popup-Menü aufzurufen.
2. Klicken Sie mit der linken Maustaste, ziehen und verschieben Sie, um die Bereichsmasken festzulegen.
3. Die Bereichsmaske kann aktiviert oder deaktiviert werden.
4. Klicken Sie nach Abschluss aller Bereichsmaskeneinstellungen auf die Schaltfläche „Submit" (Abschicken).

6.1.3.3 Änderung der Netzwerkeinstellung

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Netzwerkeinstellungen über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

- **Einstellung der Netzwerkoptionen und der IP-Adresse**

1. Rufen Sie die Netzwerkeinstellungs-Seite durch einen Klick auf die **Network**-Schaltfläche auf der Homepage auf.



2. Verfügbare Netzwerkprotokolle: „PPPoE", „Port Detail", „Traffic", „Dynamic DNS", „HTTPS" und "Access List".
3. Stellen Sie die Details der „LAN Settings" (LAN-Einstellungen) für Ihr Local Area Network (LAN) nach Ihren Erfordernissen ein.
4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Klicken auf die **Submit**-Taste.

Beschreibung der Funktionstasten:

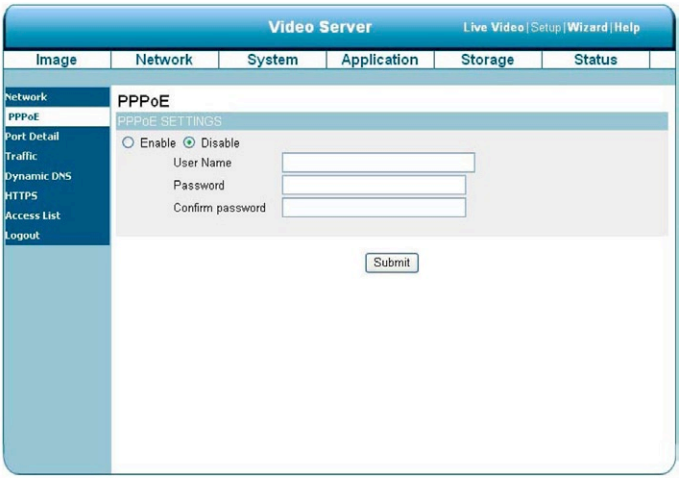
DHCP	Wenn Sie in Ihrem Netzwerk einen DHCP-Server laufen haben und möchten, dass eine dynamische IP-Adresse Ihres Video Servers automatisch aktualisiert wird.
DNS	Das Domain Name System ist ein grundlegender Internet-Dienst, der die Domainnamen in IP-Adressen übersetzt (z.B. 192.168.0.20). Die Adresse kann von Ihrem ISP oder einem Netzwerk-Gateway geliefert werden.
Enable UPnP Presentation (UPnP-Präsentation aktivieren)	Aktivieren Sie diese Einstellung, damit Ihr Video Server als UPnP-Gerät in Ihrem Netzwerk konfiguriert werden kann.

Enable UPnP port forwarding (UPnP Port-Weiterleitung aktivieren)	Aktivieren Sie diese Einstellung, damit der Video Server automatisch Einträge für die Port-Weiterleitung an den Router Ihres UPnP-fähigen Netzwerks liefern kann.

- **Ändern der Netwerkeinstellungen – PPPoE**

Auf der Seite „Network" (Netzwerk) befindet sich oben links das Symbol „PPPoE". Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die PPPoE-Einstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie oben links auf die Schaltfläche **PPPoE**, um die Seite „PPPoE SETTING" (PPPoE-Einstellung) aufzurufen.



2. Aktivieren („Enable") oder deaktivieren („Disable") Sie die PPPoE-Funktion. Klicken Sie auf die gewünschte Auswahl, um sie einzustellen.
3. Geben Sie den PPPoE-Benutzername („Username") und das PPPoE-Kennwort („Password") ein, geben Sie das Kennwort zur Bestätigung nochmals ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Einstellungen zu aktivieren.

   HINWEIS: Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte Abschnitt 6.1.3.8 (PPPoE & DDNS).

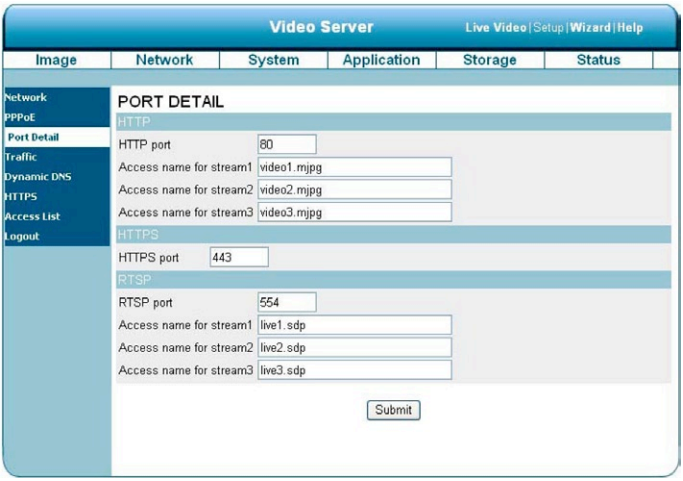
Beschreibung der Funktionstasten:

PPPoE Setting PPPoE-Einstellung)	Wenn Sie den Video Server direkt ans Internet anschließen wollen, müssen Sie den Benutzernamen und das Kennwort eingeben, die Sie bei der Anmeldung Ihres Internet-Zugangs von Ihrem Internet Service Provider erhalten haben. Wenn der Video Server hinter einem Router oder einem Gateway angeschlossen ist, brauchen Sie diese Einstellung nicht zu konfigurieren.
Username (Benutzername)	Geben Sie den Benutzernamen in das entsprechende Feld ein.
Password (Passwort)	Geben Sie das Passwort in das entsprechende Feld ein.

• Ändern der Netzwerkeinstellungen – Port Detail (Einzelheiten zum Port)

Auf der Seite „Network" (Netzwerk) befindet sich oben links die Option „Port Detail". Hiermit können Sie die Ports für das HTTP- und RSTP-Streaming angeben und reservieren.
Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Einstellung der Port-Details über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie links oben im Menü auf die Schaltfläche **Port Detail**, um die Seite „Port Detail" aufzurufen.



2. Geben Sie den „HTTP port" und den „Access name for stream" (Zugriffsname für den Stream) für die MJPEG-Streams über HTTP ein.
3. Geben Sie den „HTTPS port" ein. Die Standardeinstellung ist 443.
4. Geben Sie den „RSTP port" und den „Access name for stream" (Zugriffsname für den Stream) für die MJPEG- oder JPEG-Streams über RSTP ein.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Einstellungen zu aktivieren.

HINWEIS: Wenn Sie einen RTSP-Player zum Zugriff auf den Video Server verwenden wollen, müssen Sie den folgenden RTSP URL-Befehl verwenden, um die Übertragung der Streaming-Daten anzufordern.

Beschreibung der Funktionstasten:

HTTP Port	Über den HTTP-Port können Sie sich mit einem Standard-Webbrowser mit dem Video Server verbinden. Dieser Port kann auf eine andere Nummer als der Standard-HTTP-Port mit der Nummer 80 eingestellt werden. Ein entsprechender Port muss auf dem Router geöffnet werden. Wenn der Port zum Beispiel auf 8080 geändert wird, müssen die Benutzer in ihrem Webbrowser „http://192.168.0.100:8080" statt „http://192.168.0.100" eingeben.
HTTPS Port	Über den HTTPS-Port des Video Servers kann vom PC aus mit dem Webbrowser eine abgesicherte Verbindung aufgebaut werden.
RTSP Port	Die Port-Nummer, die für das RTSP-Streaming zu mobilen Geräten wie etwa einem Mobiltelefon oder PDAs verwendet wird. Sie können die Adresse eines bestimmten Streams angeben. Zum Beispiel kann auf live1.sdp über rtsp://x.x.x.x/video1.sdp zugegriffen werden, wobei x.x.x.x die IP-Adresse Ihres Video Servers darstellt.

HINWEIS: Verwendung eines RSTP-Players zur Anzeige der Video-Streams: Um die MPEG4-Streaming-Medien mit RTSP-Playern anzuzeigen, können Sie Player verwenden, die RTSP-Streaming unterstützen, wie zum Beispiel Quick Time Player, Real Player usw.

(1) Starten Sie den RTSP-Player.

(2) Wählen Sie „File" (Datei). Ein Dialogfeld zur Eingabe des URL öffnet sich.

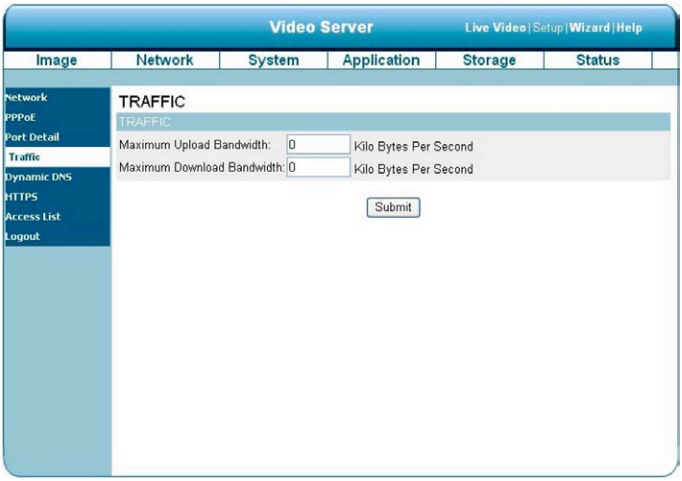
(3) Geben Sie den aufzurufenden Internet-URL ein. Das Adressformat ist rtsp://<IP-Adresse>:<RTSP-Port>/<RTSP-Streaming Zugriffsname für Stream1, Stream2 oder Stream3>

(4) Das Live-Video wird in Ihrem Player angezeigt.

- **Ändern der Netzwerkeinstellungen – Network-Traffic (Netzwerk-Datenverkehr)**

Auf der Seite „Network" (Netzwerk) befindet sich oben links das Symbol „Traffic" (Datenverkehr). Die Festlegung der maximalen Download/Upload-Bandbreite für jeden Socket ist nützlich, wenn Ihr Gerät mit einem geschäftigen oder stark ausgelasteten Netzwerk verbunden ist.
Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die UPnP-Einstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie oben links auf die Schaltfläche **Traffic**, um die Seite „Network Traffic" (Netzwerk-Datenverkehr) aufzurufen.



2. Geben Sie die „Maximum Upload Bandwidth" (Maximale Upload-Bandbreite) und die „Maximum Download Bandwidth" (Maximale Download-Bandbreite) ein.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Einstellungen zu aktivieren.

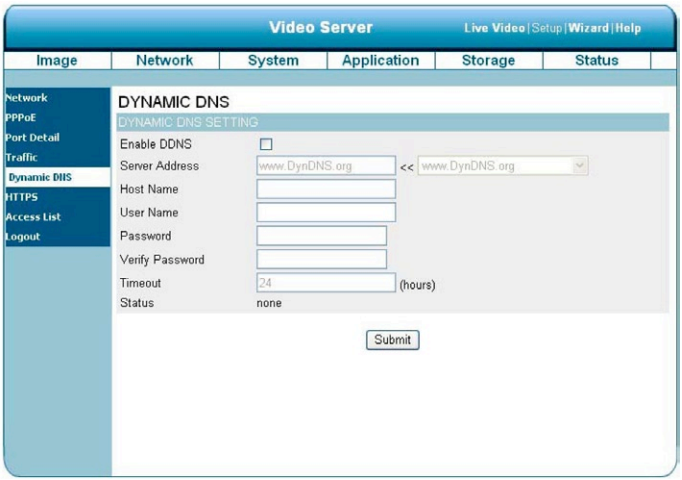
Beschreibung der Funktionstasten:

Maximum Upload Bandwidth (Maximale Upload-Bandbreite)	Geben Sie sie in das Feld ein. Mögliche Werte: 0 bis 102400.
Maximum Upload Bandwidth (Maximale Download-Bandbreite)	Geben Sie sie in das Feld ein. Mögliche Werte: 0 bis 102400.
Submit (Abschicken)	Zum Abschicken diese Schaltfläche anklicken.

• Ändern der Netzwerkeinstellungen – DDNS

Der DDNS (Dynamic Domain Name Server) speichert einen DNS Hostnamen und synchronisiert die öffentliche IP-Adresse des Modems, wenn diese sich geändert hat. Zur Verwendung des DDNS-Dienstes sind der Benutzername und das Kennwort erforderlich. Auf der Seite „Network" (Netzwerk) befindet sich oben links das Symbol „DDNS". Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die DDNS-Einstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie auf die **Dynamic DNS**-Taste oben links, um die „Dynamic DNS"-Seite aufzurufen.



2. Klicken Sie auf das Eingabefeld „Enable DDNS", um die DDNS-Funktion zu aktivieren.
3. Geben Sie Ihre dynamische „Server Address", „Host Name", „User Name", „Password", „Verify Password", „Timeout", „IP Address" und „Email Address" ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Einstellungen zu aktivieren.

HINWEIS: Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte Abschnitt 6.1.3.8 (PPPoE & DDNS).

Beschreibung der Funktionstasten:

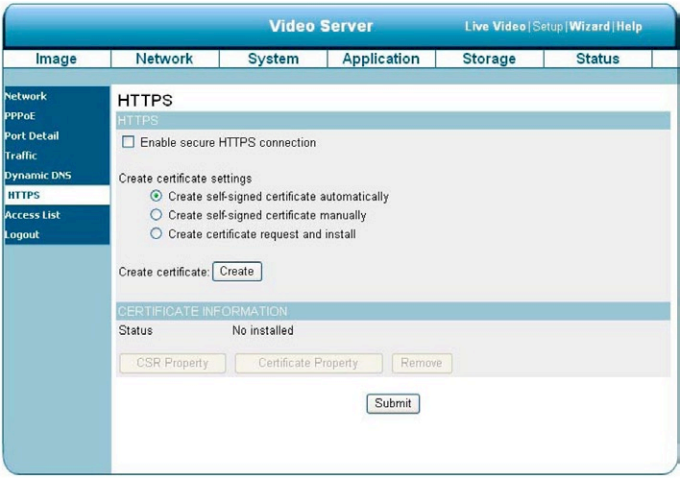
Enable DDNS Function	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu aktivieren.
DNS	Das Domain Name System ist ein Internet-Dienst, der Domainnamen in IP-Adressen übersetzt (z.B. 192.168.0.20). Die Adresse kann von Ihrem ISP oder einem Netzwerk-Gateway geliefert werden.
Server Address (Server-Adresse)	Wählen Sie Ihren Dynamic DNS-Provider aus dem Pulldown-Menü aus oder geben Sie die Server-Adresse manuell ein.
Host Name	Geben Sie den Hostnamen des DDNS-Servers ein.
User name	Geben Sie Ihren Benutzernamen bzw. Ihre E-Mail-Adresse für die Verbindung zum DDNS ein.

Password	Geben Sie Ihr Kennwort ein, das zur Verbindung mit dem DDNS-Server verwendet wird.
Verify Password	Geben Sie nochmals Ihr Kennwort ein, das zur Verbindung mit dem DDNS-Server verwendet wird.
Timeout	Geben Sie die DNS-Timeout-Werte für die Registrierung der IP-Adresse ein.
Status	Zeigt den Verbindungsstatus an, der automatisch vom System bestimmt wird

• Ändern der Netzwerkeinstellungen – HTTPS

Auf der Seite „Network" (Netzwerk) befindet sich oben links das Symbol „HTTPS". Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die HTTPS-Einstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie links oben im Menü auf die Schaltfläche **HTTPS**, um die Seite „HTTPS Setting" (HTTPS-Konfiguration) aufzurufen.



2. Markieren Sie „Enable HTTPS secure connection" (Sichere Verbindung über HTTPS ermöglichen), um die Funktion zu aktivieren.
3. Klicken Sie zur Auswahl der „Create certificate method" (Methode zum Erstellen des Zertifikats) auf „Create self-signed certificate automatically" (Selbst-signiertes Zertifikat automatisch erstellen), „Create self-signed certificate manually" (Selbst-signiertes Zertifikat manuell erstellen) oder „Create certificate request and install" (Zertifikatanforderung erstellen und installieren).
4. Klicken Sie auf „Create" (Erstellen), um die Einstellungen für die Zertifikaterstellung zu speichern.
5. Die Zertifikatinformationen werden unten angezeigt.
6. Klicken Sie auf „CSR Property" (CSR-Eigenschaften) um die Daten des Certificate Signing Request (Zertifikatsignieranforderung) anzuzeigen.
7. Klicken Sie auf „Certificate Property" (Zertifikateigenschaften) um die Daten des Zertifikats anzuzeigen.
8. Klicken Sie auf „Remove" (Löschen), um das erstellte Zertifikat zu löschen.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Einstellungen zu aktivieren.

HINWEIS: Das Zertifikat kann nicht gelöscht werden, während HTTPS noch aktiviert ist. Um das Zertifikat zu löschen, müssen Sie zuerst „Enable HTTPS secure connection" deaktivieren.

Methoden zum Erstellen und Installieren des Zertifikats:

1. Selbst-signiertes Zertifikat automatisch erstellen

Vor dem Einsatz von HTTPS für die Kommunikation mit dem Video Server ein selbst-signiertes Zertifikat automatisch erstellen:

(1) Die sichere Verbindung über HTTPS aktivieren.

(2) Wählen Sie die Option „Create self-signed certificate automatically" (Selbst-signiertes Zertifikat automatisch erstellen).

(3) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Create" (Erstellen).

(4) Die neuen Zertifikatdaten werden auf der HTTPS-Einstellungsseite in der dritten Spalte angezeigt.

(5) Klicken Sie auf Home, um zur Homepage zurückzukehren. Ändern Sie die Adresse in der Adressleiste von „http://" zu „https://" und drücken Sie die Eingabetaste Ihrer Tastatur. Einige Dialogfelder mit Sicherheitshinweisen erscheinen. Klicken Sie auf OK oder Yes (Ja), um HTTPS zu aktivieren.

2. Selbst-signiertes Zertifikat manuell erstellen

(1) Die sichere Verbindung über HTTPS aktivieren.

(2) Klicken Sie auf „Create self-signed certificate manually" (Selbst-signiertes Zertifikat manuell erstellen), um die Spalte zur Erstellung des Zertifikats zu öffnen.

(3) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Create" (Erstellen).

(4) Die neuen Zertifikatsdaten werden auf der HTTPS-Einstellungsseite in der dritten Spalte angezeigt.

3. Zertifikatanforderung erstellen und installieren

(1) Die sichere Verbindung über HTTPS aktivieren.

(2) Klicken Sie auf „Create self-signed certificate automatically" (Selbst-signiertes Zertifikat automatisch erstellen), um die Spalte zur Erstellung des Zertifikats zu öffnen.

(3) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Create" (Erstellen).

(4) Wenn eine Informationszeile erscheint, klicken Sie auf OK und klicken Sie dann auf die Informationszeile oben auf der Seite, um die Popups zuzulassen.

(5) Das Popup-Fenster zeigt eine Zertifikatanforderung.

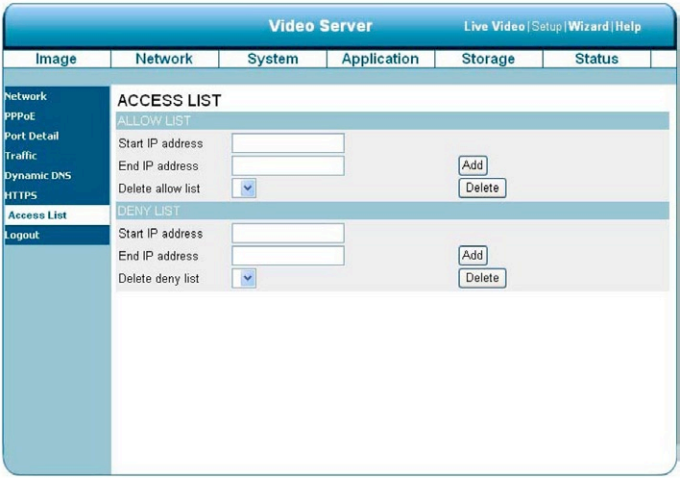
(6) Wenden Sie sich an eine vertrauenswürdige Zertifizierungsstelle, die digitale Zertifikate ausstellt. Melden Sie den Video Server an. Warten Sie auf den Erhalt des SSL-Zertifikats von der Zertifizierungsstelle; klicken Sie auf „Browse..." (Durchsuchen), um das erhaltene Zertifikat auszuwählen, und klicken Sie dann auf „Upload" in der Spalte „Create certificate".

(7) Die neuen Zertifikatsdaten werden auf der HTTPS-Einstellungsseite in der dritten Spalte angezeigt.

- **Ändern der Netzwerkeinstellungen – Access List (Zugriffsliste)**

Auf der Seite „Network" (Netzwerk) befindet sich oben links das Symbol „Acces List" (Zugriffsliste). Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Zugriffslisteneinstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie links oben im Menü auf die Schaltfläche **Access List (Zugriffsliste)**, um die Seite „Access List" aufzurufen.



2. Tragen Sie die Daten für die „Start IP address" (Beginn des IP-Bereichs), die „End IP address" (Ende des IP-Bereichs) und die „Delete allow list" (Liste für Löschen erlauben) in die „Allow List" (Erlauben-Liste) ein. Klicken Sie zum Hinzufügen auf die Schaltfläche „Add" (Hinzufügen) oder zum Löschen auf „Delete" (Löschen).
3. Tragen Sie die Daten für die „Start IP address" (Beginn des IP-Bereichs), die „End IP address" (Ende des IP-Bereichs) und die „Delete deny list" (Liste für Löschen verweigern) in die „Deny List" (Verweigern-Liste) ein. Klicken Sie zum Hinzufügen auf die Schaltfläche „Add" (Hinzufügen) oder zum Löschen auf „Delete" (Löschen).
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Einstellungen zu aktivieren.

Beschreibung der Funktionstasten:

Allow List (Erlauben-Liste)	
Start IP Address	Die Startadresse des IP-Bereichs der Geräte (wie z.B. Computer) die die Erlaubnis haben, auf das Video des Video Servers zuzugreifen.
End IP Address	Die Endadresse des IP-Bereichs der Geräte (wie z.B. Computer) die die Erlaubnis haben, auf das Video des Video Servers zuzugreifen.
Delete Allow List	Die angepasste Einstellung aus der Rechteliste löschen.

Deny List (Verweigern-Liste)	
Start IP Address	Die Startadresse des IP-Bereichs der Geräte (wie z.B. Computer) die keine Erlaubnis haben, auf das Video des Video Servers zuzugreifen.
End IP Address	Die Endadresse des IP-Bereichs der Geräte (wie z.B. Computer) die keine Erlaubnis haben, auf das Video des Video Servers zuzugreifen.
Delete Deny List	Die angepasste Einstellung aus der Rechteliste löschen.

HINWEIS: Wenn irgendwelche Konflikte zwischen dem Adressbereich der Erlauben-Liste und dem Adressbereich der Verweigern-Liste bestehen, hat die Zugriffsliste im Bereich der Verweigern-Liste die höhere Priorität über den Adressbereich der Erlauben-Liste.

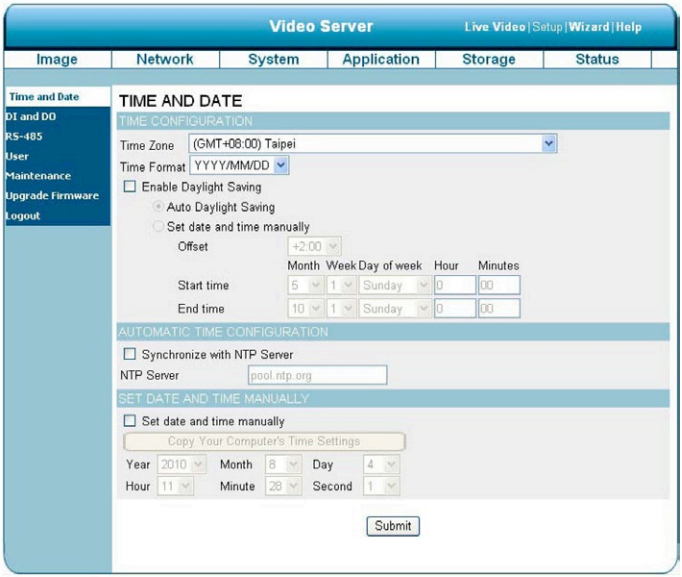
Beispiel: Der Bereich der Erlauben-Liste ist auf 1.1.1.0 bis 192.255.255.255 und der Bereich der Verweigern-Liste auf 1.1.1.0 bis 170.255.255.255 eingestellt. Nur Benutzer mit IPs zwischen 171.0.0.0 und 192.255.255.255 können auf den Video Server zugreifen.

6.1.3.4 Änderung der Systemeinstellungen

Nehmen Sie folgende Schritte vor, um die Datum- und Zeiteinstellungen Ihres Systems über das Netzwerk zu ändern.

- **Einstellung der System-Uhrzeit und des Datums**

1. Klicken Sie auf die **System**-Taste auf der Hauptseite, um die „Date and Time"-Seite aufzurufen (Grundeinstellung). In diesem Bereich können Sie die interne Systemuhr Ihres Video Servers automatisch oder manuell konfigurieren, einstellen und warten.



2. Um die Zeitkonfiguration einzustellen, wählen Sie bitte Ihre Zeitzone aus dem Dropdown-Menü. Wählen Sie dies, um die automatische Sommerzeitumstellung zu aktivieren. Wählen Sie dann „Auto Daylight Saving" (Automatische Sommerzeitumstellung) oder „Set date and time manually" (Datum und Uhrzeit manuell einstellen).
3. Um die automatische Zeitkonfiguration einzustellen, markieren Sie „Synchronize with NTP Server" (Mit NTP-Server synchronisieren) und geben Sie die Adresse des NTP-Servers ein.
4. Um Datum und Uhrzeit manuell einzustellen, markieren Sie „Set date and time manually" (Datum und Uhrzeit manuell einstellen).
   Klicken Sie ggf. auf „Copy Your Computer's Time Settings" (Zeiteinstellungen Ihres Computers übernehmen), um die Zeitdaten mit Ihrem PC zu synchronisieren, oder stellen Sie Datum und Uhrzeit einfach mit den Dropdown-Listen ein.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Submit (Abschicken), um die neuen Datums- und Uhrzeiteinstellungen zu aktivieren.

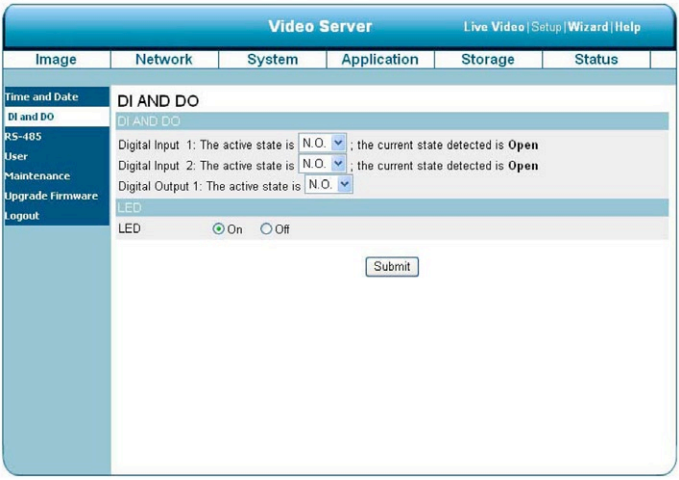
Beschreibung der Funktionstasten:

Time Zone (Zeitzone)	Wählen Sie Ihre Zeitzone aus dem Dropdown-Menü aus.
Enable Daylight Saving Time (Sommerzeit aktivieren)	Wählen Sie dies, um die automatische Sommerzeitumstellung zu aktivieren.
Auto Daylight Saving (Automatische Sommerzeitumstellung)	Wenn Sie diese Option wählen, schaltet Ihren Video Server automatisch auf Sommerzeit um.
Set date and time manually (Datum und Uhrzeit manuell einstellen)	Wählen Sie diese Option, damit Sie Datum und Uhrzeit der Sommerzeitumstellung manuell konfigurieren können.
Offset (Zeitsprung)	Zur Einstellung der Zeit, die bei der Sommerzeitumstellung addiert bzw. subtrahiert werden muss.
Synchronize with NTP server (Synchronisation mit NTP-Server)	Aktivieren Sie diese Funktion, um die Zeitkonfiguration automatisch von einem NTP-Server zu beziehen.
NTP Server	Das Network Time Protocol (NTP) synchronisiert das Gerät mit einem Zeitserver im Internet. Wählen Sie denjenigen, der Ihrem Standort am nächsten liegt.
Set date and time manually (Datum und Uhrzeit manuell einstellen)	Mit dieser Option können Sie Uhrzeit und Datum manuell einstellen.
Copy Your Computer's Time Settings (Zeiteinstellungen Ihres Computers übernehmen)	Hiermit werden die Zeitdaten mit Ihrem PC synchronisiert.

- **Änderung der Systemeinstellungen - Digitale Ein/Ausgänge**

Sie können die Funktion **Digital Input (DI, Digitaleingang)** und **Digital Output (DO, Digitalausgang)** aktivieren und die Quelle von Ereignissen für Ihren Video Server konfigurieren.

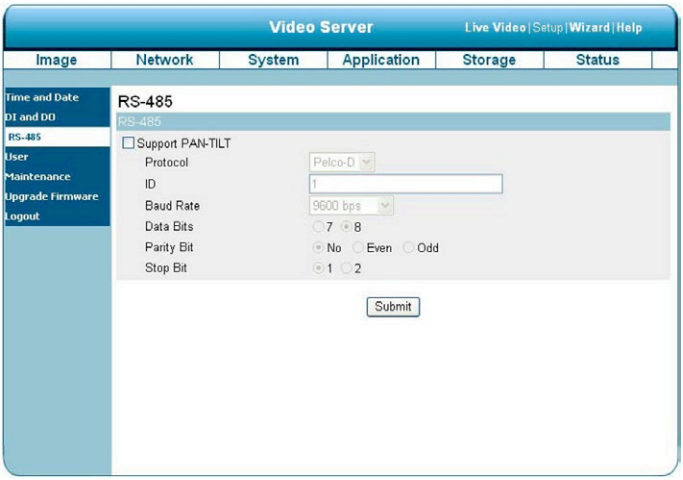
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **DI** und **DO** auf der linken Seite der Seite „System", um die Seite „DI und DO" aufzurufen.



2. Wählen Sie den aktiven Zustand von Digitaleingang 1 aus der Dropdownliste aus.
3. Wählen Sie den aktiven Zustand von Digitaleingang 2 aus der Dropdownliste aus.
4. Wählen Sie den aktiven Zustand des Digitalausgangs aus der Dropdownliste aus.
5. Klicken Sie, um die LED auf „On" oder „Off" zu stellen. Zum Ein-/Ausschalten der LEDs des Video Servers.
6. Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Klicken auf die **Submit**-Taste.

- **Ändern der Systemeinstellungen – RS485-Einstellung**

Sie können die **RS-485** Einstellungen oder die Datenübertragungsspezifikationen (Baudrate, Datenbits, Stoppbits und Paritätsbit) für Ihren Video Server einstellen. RS-485 ist eine serielle Kommunikationsmethode für Computer und andere Geräte. Bei Ihrem Video Server wird die RS-485-Schnittstelle verwendet, um ein PAN/TILT-Gerät zu steuern, z.B. ein externes Video Servergehäuse, um die PAN- und TILT-Bewegungen (Schwenken und Neigen) durchzuführen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **RS485 Setting (RS485-Einstellung)** auf der linken Seite der Seite „System", um die Seite „RS485 Setting" (RS485-Einstellungen) aufzurufen.



HINWEIS: Markieren Sie „Support PAN-TILT" (Schwenken-Neigen unterstützen), dann erscheint auf der linken Seite der Live View-Seite ein RS-485 Bedienfeld.

Beschreibung der Funktionstasten:

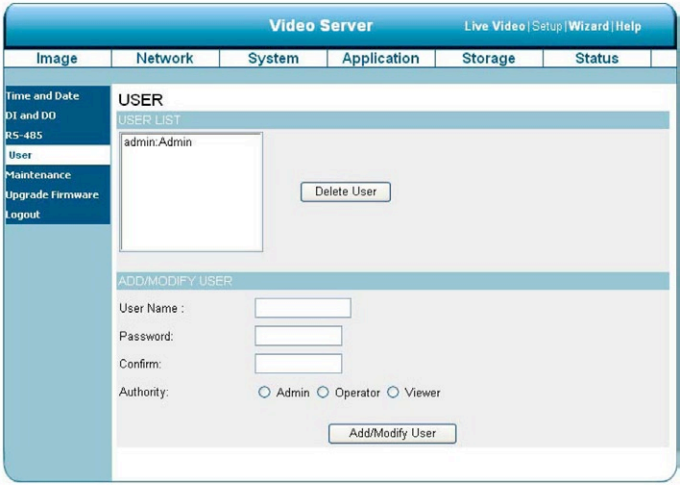
Support PAN-TILT (Schwenken-Neigen unterstützen)	Bei Aktivierung von „Support PAN-TILT" erscheint ein Bedienfeld auf der Live Video-Seite, mit dem ein externes Video Servergehäuse über RS-485 gesteuert werden kann.
Protocol (Protokoll)	Wählen Sie ein Protokoll aus dem Pulldown-Menü aus.
ID	Wählen Sie eine ID zwischen 1 und 255. Diese ID wird zur Identifikation jedes RS-485 Geräts verwendet.
Baud rate (Baudrate)	Wählen Sie eine Baudrate zwischen **2400** und **115200** Baud aus. Dies ist ein Geschwindigkeitsmaß für die Kommunikation zwischen einem Sender und einem Empfänger, das angibt, wie viele Bits pro Sekunde übertragen werden können. Eine höhere Baudrate erfordert einen geringen Abstand zwischen den beiden Geräten (Sender und Empfänger).
Data Bits (Datenbits)	Geben Sie **7** oder **8** ein. Dies ist ein Maß für die tatsächliche Anzahl von Datenbits in einer Übertragungseinheit. Der Standardwert ist **8**.

Parity Bit (Paritätsbit)	Sie können zwischen **No (Keins)**, **Even (Gerade)** und **Odd (Ungerade)** wählen. Dies ist ein einfacher Mechanismus zur Prüfung auf Fehler in der seriellen Datenübertragung, und Sie können auch „Kein Paritätsbit" verwenden. Bei gerader bzw. ungerader Parität setzt die serielle Schnittstelle das Paritätsbit (das letzte Bit nach den Datenbits) auf einen bestimmten Wert, um sicherzustellen, dass die Übertragung immer mit einer geraden bzw. ungeraden Zahl von Bits im Logikzustand 1 gesendet werden. Wenn zum Beispiel die Daten 011 übertragen werden, ist das Paritätsbit bei gerader Parität 0, um die Anzahl der logischen Einsen gerade zu halten. Bei ungerader Parität ist das Paritätsbit 1, sodass 3 logische 1-Bits gesendet werden.
Stop Bit (Stoppbits)	Entweder **1** oder **2**. Es wird verwendet, um das Ende der Übertragung eines einzelnen Pakets anzuzeigen. Je mehr Bits als Stoppbits verwendet werden, desto größer die Abweichung bei der Synchronisierung der verschiedenen Uhren und desto geringer die Datenübertragungsrate. Der Standardwert ist **1**.

- **Änderungen der Systemeinstellungen - Benutzer**

Sie können den Namen und das Administrator-Kennwort Ihres Video Servers ändern sowie Benutzerkonten für den Zugriff auf den Video Server hinzufügen und verwalten. Sie können in diesem Bereich auch den eindeutigen Video Servernamen eingeben und die OSD-Einstellungen für Ihren Video Server konfigurieren. Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um Benutzer und ihre Rechte über das Netzwerk zu verwalten, falls erforderlich.

1. Klicken Sie auf die **Users**-Taste auf der linken Seite der „System"-Seite, um die „Users"-Seite aufzurufen.



2 . Falls notwendig, fügen Sie neue Benutzer hinzu, ändern Sie Benutzerdaten oder löschen Sie Benutzer.

3. Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Klicken auf die **Submit**-Taste.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, um zur Homepage zurückzukehren.

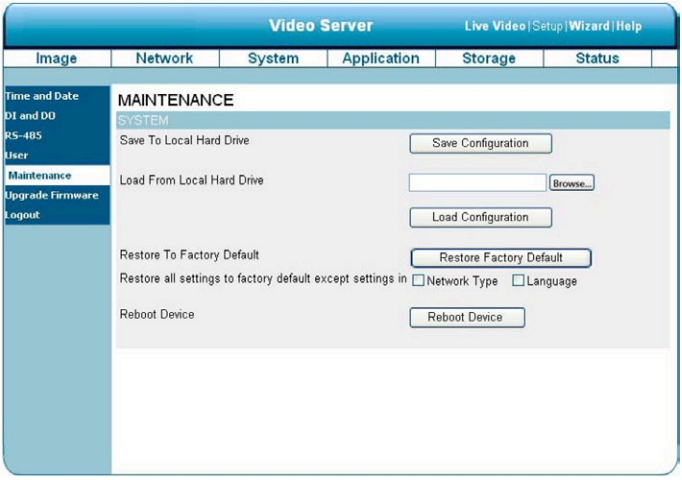
Beschreibung der Funktionstasten:

User List	Diese Liste zeigt die eingetragenen Benutzer und die entsprechenden Berechtigungen.
Delete	Löscht den angewählten Benutzer
Name	Eingabe des Benutzernamens (Hinzufügen oder Ändern eines Benutzernamens)
Password	Geben Sie hier das neue Passwort des zuvor angewählten Benutzers ein.
Confirm	Geben Sie hier erneut das Passwort zur Überprüfung ein.
Authority	Geben Sie hier die Berechtigungen für den angewählten Benutzer ein. Zur Auswahl stehen: Admin (Administrator), Operator (Bediener), und Viewer (Betrachter).
Add/ Modify User (Benutzer hinzufügen/ändern)	Klicken Sie auf diese Taste, um die neuen Einstellungen auf den Video Server zu übertragen.

- **Änderungen der Systemeinstellungen – Wartung**

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Systemeinstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Maintenance (Wartung)** auf der linken Seite der Seite „Date and Time", um die Seite „Maintenance" aufzurufen.



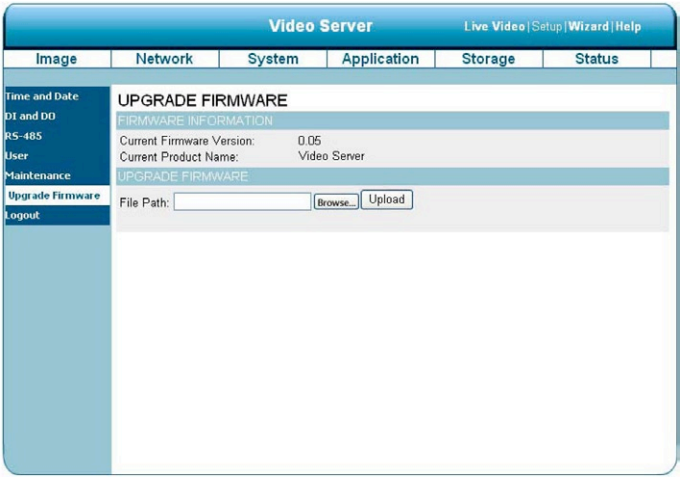
Beschreibung der Funktionstasten:

Save Configuration (Konfiguration speichern)	Klicken Sie auf „Save Configuration", um die Konfigurationsdateien auf der lokalen Festplatte zu speichern.
Load Configuration (Konfiguration laden)	Suchen Sie die Konfigurationsdateien auf Ihrer lokalen Festplatte und klicken Sie auf „Load Configuration", um sie von der lokalen Festplatte ins Gerät zu laden.
Restore Factory Defaults (Werkeinstellungen wiederherstellen)	Klicken Sie auf „Restore Factory Defaults", um die Werkeinstellungen wiederherzustellen. Sie können die Konfigurationsdatei suchen und laden. Mit dieser Option werden die vorkonfigurierten oder gespeicherten Einstellungen wiederhergestellt. Der Benutzer kann auswählen, ob die Netzwerkparameter und die Sprachauswahl wiederhergestellt werden sollen oder nicht.
Reboot Device (Gerät neu starten)	Klicken Sie auf „Reboot Device", um das Gerät neu zu starten. Mit dieser Option wird der Video Server neu hochgefahren.

- **Ändern der Systemeinstellungen – Firmware aktualisieren**

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Firmware über das Netzwerk zu aktualisieren, falls erforderlich.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Firmware Upgrade** (Firmware aktualisieren) auf der linken Seite der Seite „Date and Time", um die Seite „Upgrade Firmware" aufzurufen.



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**Browse…**" (Durchsuchen), um die vorher auf Ihren Computer übertragene Datei UPDATE.BIN auszuwählen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **„Upload" (Hochladen).**

HINWEIS: Den Video Server NICHT ausschalten, während dieser Aktualisierungsvorgang läuft.

HINWEIS: Den Prozess der Selbstaktualisierung des Geräts nicht unterbrechen.

HINWEIS: Bitte stellen Sie sicher, dass die Datei UPDATE.BIN für das vorliegende Modell des Geräts geeignet ist. Eine Aktualisierung mit der falschen UPDATE.BIN Datei kann zur physikalischen Beschädigung des Geräts führen.

HINWEIS: Das Verzeichnis der temporären Internetdateien (oder der Cache) enthält Webseiteninhalte, die zum schnelleren Anzeigen auf Ihrer Festplatte gespeichert werden. Wir raten, die temporären Internetdateien direkt nach dem Aktualisieren der Firmware zu löschen. Zum Löschen der temporären Internetdateien wie folgt vorgehen:

1. Verlassen Sie Internet Explorer und alle geöffneten Fenster des Windows Explorers.
2. Klicken Sie auf **Start**, auf **Control Panel** (Systemsteuerung), und doppelklicken Sie dann auf **Internet Options** (Internetoptionen).
3. Klicken auf der Registerkarte **General** (Allgemein) unter **Temporary Internet Files** (Temporäre Internetdateien) auf **Delete Files** (Dateien löschen).
4. Klicken Sie im Dialogfeld **Delete Files** (Dateien löschen) auf das Kontrollkästchen **Delete all offline content** (Alle Offline-Inhalte löschen), und klicken Sie dann auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

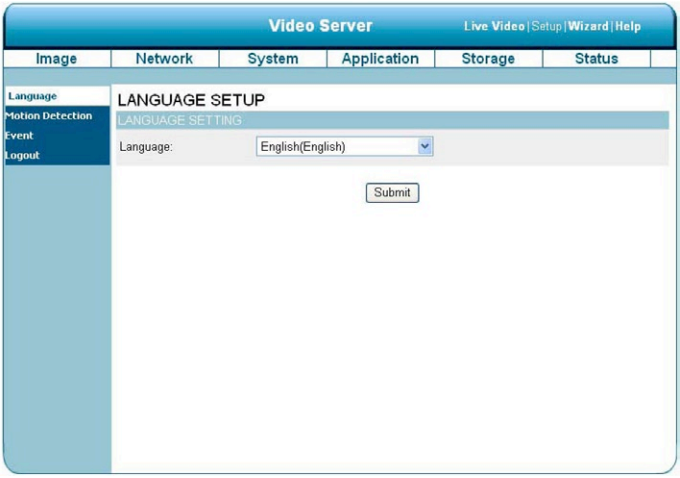
6.1.3.5 Anwendungseinstellungen ändern

Bitte führen Sie folgende Schritte durch, um - falls notwendig - die Anwendungseinstellungen über das Netzwerk zu ändern.

- **Änderung der Anwendungseinstellung – Spracheinstellung**

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Spracheinstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie links auf die Schaltfläche **Language** (Sprache), um die Seite „Language Setting" (Spracheinstellung) aufzurufen.



Sie können auswählen, welche Sprache verwendet werden soll.

2. Klicken Sie auf die gewünschte Sprache und klicken Sie auf „Submit" (Abschicken), um die Einstellung zu aktivieren.

- **Änderung der Anwendungseinstellungen - Bewegungserkennung**

Nehmen Sie folgende Schritte vor, um die Bewegungseinstellungsfunktion über das Netzwerk zu ändern.

Einstellung der Bewegungsdetektion:

1. Klicken Sie auf die **Motion detection**-Taste auf der linken Seite des Alarmfensters. um die „Motion Detection"-Seite aufzurufen.

2. Klicken und ziehen Sie mit der Maus über eine gewünschte Zone. Dabei wird ein rotes Rechteck in das Bild gezeichnet (die Koordinaten werden unterhalb des Bildes angezeigt).

   HINWEIS: Sie können – je nach Anforderung – mehr als eine Zielzone festlegen.

3. Aktiviert/deaktiviert die Bewegungserkennung
4. Stellen Sie den Signalpegel ein.
5. Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Klicken auf die **Submit**-Taste.

Beschreibung der Funktionstasten:

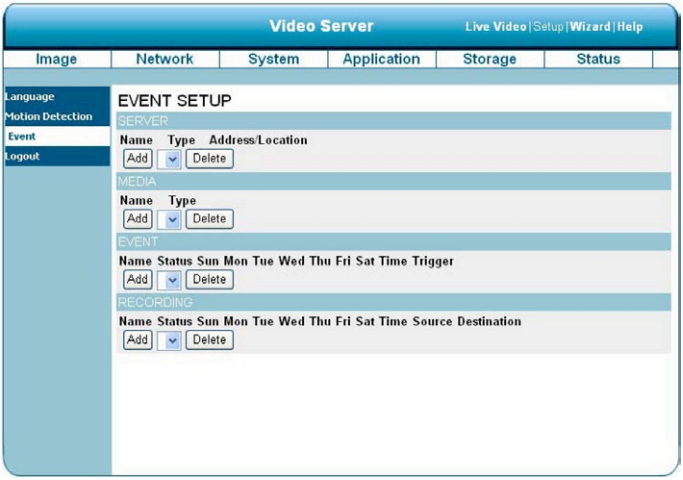
Sensitivity (Empfindlichkeit)	Mit dem Feld „Sensitivity" können Sie angeben, wie viel Bewegung erforderlich ist, um den Bewegungsdetektor auszulösen.
Percentage (Prozentsatz)	Durch Einstellung des Prozentsatzes können Sie als Anforderung einstellen, in welchem Anteil des Bewegungsdetektorfensters Bewegung auftreten muss. Beispiel: Wenn Sie diesen Parameter auf 50 % einstellen, muss das ausgewählte Fenster zur Hälfte durch ein sich bewegendes Objekt gefüllt sein, bevor es den Bewegungsdetektor auslöst.

- **Änderung der Anwendungseinstellung – Ereignis**

In diesem Abschnitt können Sie Aufnahmeeinstellungen Ihres Video Servers konfigurieren und einen Zeitplan festlegen.

Klicken Sie auf „Add" (Hinzufügen), um die Konfigurationsseiten für Server, Media, Event (Ereignis) und Recording (Aufnahme) aufzurufen, um die erweiterten Einstellungen vorzunehmen.

Oder klicken Sie auf „Delete" (Löschen), um die Einstellungen zu löschen.



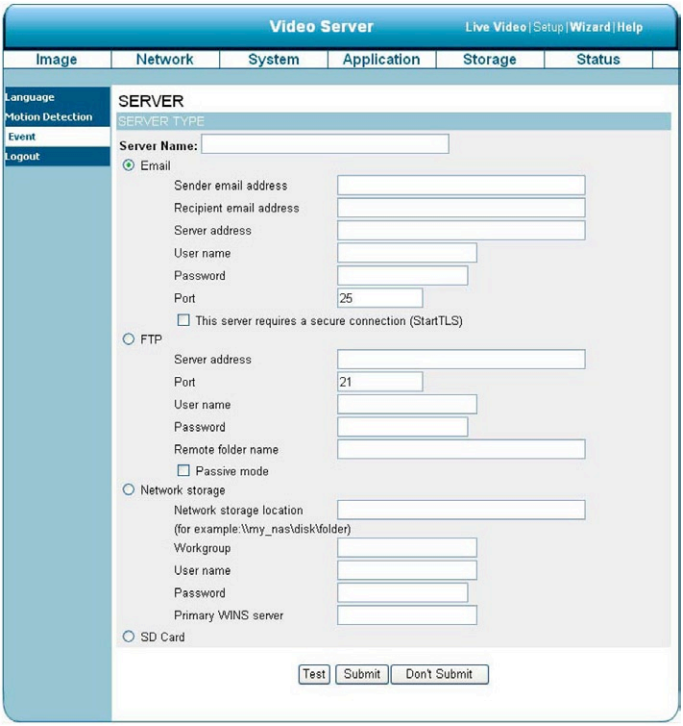
Auf der Seite „Event Setup" gibt es 4 verschiedene Abschnitte: Server, Media (Medien), Event (Ereignis) und Recording (Aufnahme).

1. Zum Hinzufügen eines neuen Elements - „Event, Server oder Media" – klicken Sie auf „Add".
2. Um das im Pulldown-Menü des Ereignisses ausgewählte Element zu löschen, klicken Sie auf „Delete".
3. Klicken Sie auf den Namen des Elements, um das Fenster zum Bearbeiten aufzurufen.

HINWEIS: Sie können bis zu fünf Server, fünf Medienfelder, drei Ereignispläne und zwei Aufnahmezeitpläne hinzufügen.

Server:

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add** in der Spalte Server, um die Seite mit den „Server"-Einstellungen aufzurufen.



1. Geben Sie den Server-Namen ein, den unverwechselbaren Namen eines Servers.
   Vier Arten von Servern werden unterstützt. Diese sind:

   E-Mail-Server, FTP-Server, HTTP-Server und Netzwerkspeicher
2. Stellen Sie die einzelnen Parameter der E-Mail-Funktion ein. **„Sender email address"**: Die E-Mail-Adresse des Absenders

   „Recipient email address": Die E-Mail-Adresse des Empfängers
3. Stellen Sie die einzelnen Parameter der FTP-Funktion ein. **„Remote folder name"**: Ein freigegebenes Verzeichnis auf dem externen FTP-Server. Die Zeichenkette muss der des externen FTP-Servers entsprechen. Einige FTP-Server können keinen vorangehenden Schrägstrich vor dem Pfad ohne virtuelles Pfad-Mapping akzeptieren. Einzelheiten finden Sie in den Anweisungen für den externen FTP-Server.

   Die Verzeichnisrechte müssen den Upload zulassen. **„Passive Mode"**: Markieren Sie dieses Feld, um bei der Übertragung den passiven Modus zu verwenden.
4. Stellen Sie die einzelnen Parameter der Netzwerkspeicherfunktion ein. Es wird nur ein Netzwerkspeicher unterstützt. **„Network storage location"**:
   Der Pfad zum Upload der Medien. **„Workgroup"**: Die Arbeitsgruppe des Netzwerkspeichers.

5. Klicken Sie auf „SD Card" (SD-Karte), um die Funktion zu aktivieren. Verwenden Sie die SD-Karte zur Aufnahme von Medien.
6. Klicken Sie auf „Submit", um die Einstellungen zu speichern, oder klicken Sie auf „Don't Submit", um zur Ereignis-Hauptseite zurückzugehen.

Server-Einstellungen:

(1) Klicken Sie auf der Ereignis-Einstellungsseite in der Spalte „Server" auf **Add**, um die Server-Einstellungsseite zu öffnen. Auf dieser Seite können Sie angeben, wohin die Benachrichtigung gesendet wird, wenn ein Auslöser aktiviert wird. Es können insgesamt 5 Server-Einstellungen konfiguriert werden.

HINWEIS: Maximal sind fünf Server-Einstellungen möglich, als Netzwerkspeicher und für die SD-Karte ist jedoch nur eine Einstellung möglich.

(2) Geben Sie den Server-Namen für die Server-Einstellung ein.

(3) Wählen Sie den Server-Typ aus. Es stehen vier Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung: E-Mail, FTP, Netzwerkspeicher und SD-Karte. Wählen Sie einen Server-Typ aus.

E-Mail: Wählen Sie diese Option, damit die Mediendateien per E-Mail versendet werden, wenn ein Auslöser aktiviert wird.

(a) Sender email address: Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein.

(b) Recipient email address: Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.

(c) Server address: Geben Sie die Domain oder IP-Adresse des E-Mail-Servers ein.

(d) Username: Geben Sie den Benutzernamen des E-Mail-Kontos ein, falls erforderlich.

(e) Password: Geben Sie das Kennwort des E-Mail-Kontos ein, falls erforderlich.

(f) Port: Der Standard-Port des E-Mail-Servers ist **25**. Sie können auch manuell einen anderen Port einstellen.

(g) Um zu überprüfen, ob die E-Mail-Einstellung korrekt konfiguriert ist, klicken Sie auf die Schaltfläche Test.
Das Ergebnis wird darüber auf dieser Einstellungsseite angezeigt (TEST OK oder TEST ERROR).
Bei Erfolg erhalten Sie eine E-Mail, die das Ergebnis angibt.

(h) Klicken Sie auf Submit, um die Einstellung zu aktivieren.

FTP: Wählen Sie diese Option, damit die Mediendateien auf einem FTP-Server abgelegt werden, wenn ein Auslöser aktiviert wird.

(a) Server address: Geben Sie die Domain oder IP-Adresse des FTP-Servers ein.

(b) Port: Der Standard-Port des FTP-Servers ist 21. Es kann auch eine andere Port-Nummer zugewiesen werden.

(c) User name: Geben Sie den Login-Namen des FTP-Benutzerkontos ein.

(d) Password: Geben Sie das Kennwort des FTP-Benutzerkontos ein.

(e) Remote folder name: Geben Sie das Verzeichnis ein, in das die Mediendateien hochgeladen werden. Wenn der Verzeichnisname nicht existiert, erstellt der Video Server es auf dem FTP-Server.

(f) Passive mode: Die meisten Firewalls akzeptieren keine neuen Verbindungen, die von außen aufgebaut werden. Wenn der FTP-Server den passiven Modus unterstützt, wählen Sie diese Option, um den passiven FTP-Modus zu aktivieren, sodass die Datenübertragung durch die Firewall hindurch möglich wird.

(g) Um zu überprüfen, ob die FTP-Einstellung korrekt konfiguriert ist, klicken Sie auf die Schaltfläche Test. Das Ergebnis wird darüber auf dieser Einstellungsseite angezeigt (TEST OK oder TEST ERROR).

(h) Klicken Sie auf Submit, um die Einstellung zu aktivieren.

Netzwerkspeicher: Wählen Sie diese Option, damit die Mediendateien an einem Netzwerkspeicherort abgelegt werden, wenn ein Auslöser aktiviert wird. Tragen Sie die für Ihren Server benötigen Daten ein.

(a) Network storage location: Geben Sie den Pfad des Netzwerkspeichers ein (\\Servername oder IP-Adresse\Verzeichnisname).

(b) Workgroup: Geben Sie den Namen der Arbeitsgruppe ein, der der Netzwerkspeicher-Server zugeordnet ist.

(c) User name: Geben Sie den Benutzernamen für den Zugriff auf den Server ein.

(d) Password: Geben Sie das Kennwort für den Server ein.

(e) Primary WINS server

(f) Um zu überprüfen, ob die Speicher-Einstellung korrekt konfiguriert ist, klicken Sie auf die Schaltfläche Test.
Das Ergebnis wird darüber auf dieser Einstellungsseite angezeigt (TEST OK oder TEST ERROR).

(g) Klicken Sie auf Submit, um die Einstellung zu aktivieren.

SD-Karte: Wählen Sie diese Option, damit die Mediendateien auf einem FTP-Server abgelegt werden, wenn ein Auslöser aktiviert wird.

(a) Stecken Sie zuerst Ihre SD-Karte ein.

(b) Um zu überprüfen, ob die Speicher-Einstellung korrekt konfiguriert ist, klicken Sie auf die Schaltfläche Test.
Das Ergebnis wird darüber auf dieser Einstellungsseite angezeigt (TEST OK oder TEST ERROR).

(c) Klicken Sie auf Submit, um die Einstellung zu aktivieren.

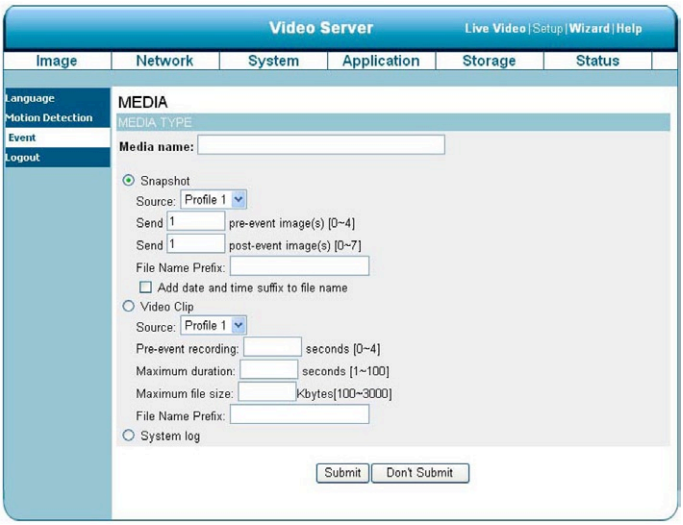
(4) Klicken Sie am Ende Submit, um die Einstellungen zu aktivieren und diese Seite zu verlassen.
Die neuen Server-Einstellungen erscheinen auf der Ereignis-Einstellungsseite.

HINWEIS: Um eine Server-Einstellung aus der Liste zu entfernen (Anwendung> Ereignis>), wählen Sie einen Server-Namen aus der Dropdown-Liste und klicken auf Delete (Löschen).

Beachten Sie, dass Server-Einstellung nur, wenn die nicht für eine Ereigniseinstellung verwendet wird (Anwendung > Ereignis > Ereignis > Option „Aktion"), gelöscht werden kann, andernfalls führt der Video Server keinerlei Aktion aus, wenn ein Auslöser aktiviert wird.

Medien:

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add (Hinzufügen)** in der Spalte Media, um die Seite mit den „Media”-Einstellungen aufzurufen.



1. Geben Sie den Medium-Namen ein, den unverwechselbaren Namen eines Mediums.
   Es gibt drei Arten von Medien: Schnappschuss, Video-Clip und Systemprotokoll („System log”).
2. Stellen Sie die einzelnen Parameter für Schnappschüsse ein.

   „Source”: Wählen Sie die Videoquelle.

   „Send Pre-event images”: Die Anzahl der Vorereignis-Bilder

   „Send Post-event images”: Die Anzahl der Nachereignis-Bilder

   „File name prefix”: Der Präfixname wird dem Dateinamen der Schnappschussbilder vorangestellt.

   „Add date and time suffix to file name”: Markieren Sie diese Option, um Zeitdaten als Dateinamen-Endung zu verwenden.
3. Stellen Sie die einzelnen Parameter für Video-Clips ein.

   „Source” (Quelle): Wählen Sie die Videoquelle.

   „Pre-event recording” (Vorereignisaufnahme): Die Dauer der Vorereignis-Aufzeichnung in Sekunden
   Es gibt zwei Beschränkungen für die Video-Clip-Datei.

   „Maximum duration” (Maximaldauer): Die maximale Aufnahmedauer der Datei in Sekunden

   „Maximum file size„: Die maximale Dateigröße
4. Klicken Sie auf „System log” (Systemprotokoll), um die Funktion zu aktivieren.
5. Klicken Sie auf „Submit”, um die Einstellungen zu speichern, oder klicken Sie auf „Don’t Submit”, um zur Ereignis-Hauptseite zurückzugehen.

Medieneinstellungen:

(1) Klicken Sie auf der Ereignis-Einstellungsseite in der Spalte „Media" auf **Add**, um die Medien-Einstellungsseite zu öffnen.
Auf dieser Seite können Sie angeben, welcher Medientyp gesendet wird, wenn ein Auslöser aktiviert wird.
Es können insgesamt 5 Medien-Einstellungen konfiguriert werden.

(2) Geben Sie den Medien-Namen für die Medieneinstellung an.

(3) Wählen Sie den Medientyp aus. Es stehen drei Auswahlmöglichkeiten für den Medientyp zur Verfügung: Schnappschuss, Video-Clip und Systemprotokoll („System log").
Wählen Sie einen Medientyp aus.

Snapshot (Schnappschuss): Wählen Sie diese Option, um Schnappschüsse zu senden, wenn ein Auslöser aktiviert wird.

(a) Source (Quelle): Wählen Sie aus, von welchem Videoprofil Schnappschüsse erstellt werden.

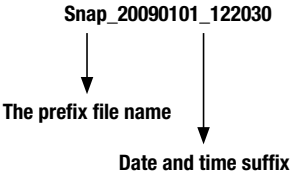
(b) Send pre-event image(s) [0~4] (Vorereignisbilder senden): Der Video Server hat einen Speicherbereich, der vorübergehend Daten bis zu einer gewissen Grenze speichert. Geben Sie eine Zahl ein, um anzugeben, wie viele Bilder erfasst werden, bevor ein Auslöser aktiviert wird.
Es können bis zu 4 Bilder erzeugt werden.

(c) Send post-event image(s) [0~7] (Nachereignisbilder senden): Geben Sie eine Zahl ein, um anzugeben, wie viele Bilder erfasst werden, nachdem ein Auslöser aktiviert wurde.
Es können bis zu 7 Bilder erzeugt werden.

HINWEIS: Wenn zum Beispiel die Anzahl der Vorereignis- und der Nachereignisbilder auf 4 gestellt ist, werden insgesamt 8 Bilder erzeugt, nachdem ein Auslöser aktiviert wurde.

(d) File Name Prefix (Dateinamenspräfix): Geben Sie den Text ein, der dem Dateinamen vorangestellt wird.

Der Dateiname kann zum Beispiel diese Form haben:



Das Format ist: YYYYMMDD_HHMMSS

(e) Add date and time suffix to file name (Datums- und Uhrzeitendung zu Dateinamen hinzufügen): Wählen Sie diese Option, wenn Datum und Uhrzeit an den Dateinamen angehängt werden sollen.

(f) Klicken Sie auf **Submit**, um die Einstellung zu aktivieren.

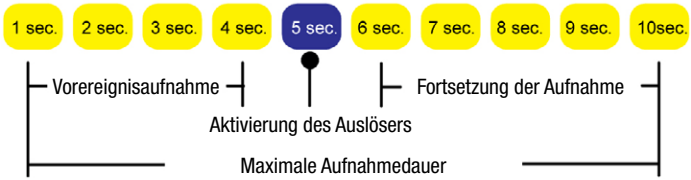
Video Clip: Wählen Sie diese Option, um Video-Clips zu senden, wenn ein Auslöser aktiviert wird.

(a) Source (Quelle): Wählen Sie aus, von welchem Videoprofil die Video-Clips aufgenommen werden sollen.

(b) Pre-event recording (Vorereignisaufnahme): Der Video Server hat einen Speicherbereich, der vorübergehend Daten bis zu einer gewissen Grenze speichert.
Geben Sie eine Zahl ein, um die Dauer der Aufnahme vor Aktivierung des Auslösers anzugeben.
Es können bis zu vier Sekunden eingestellt werden.

(c) Maximum duration (Maximaldauer): Geben Sie die maximale Aufnahmedauer in Sekunden an. Es können bis zu 100 Sekunden eingestellt werden.

HINWEIS: Beispiel: Wenn die Vorereignis-Aufnahmedauer auf 4 Sekunden und die maximale Aufnahmedauer auf 10 Sekunden eingestellt ist, nimmt der Video Server weitere 5 Sekunden auf, nachdem ein Auslöser aktiviert wurde.



(d) Maximum file size (Maximale Dateigröße): Geben Sie die maximal zulässige Dateigröße an.

(e) File Name Prefix (Dateinamenspräfix): Geben Sie den Text ein, der dem Dateinamen vorangestellt wird.

(f) Klicken Sie auf Submit, um die Einstellung zu aktivieren.

System log: Wählen Sie diese Option, um einen Eintrag im Systemprotokoll zu erstellen, wenn ein Auslöser aktiviert wird. Klicken Sie auf **Submit**, um die Einstellung zu aktivieren.

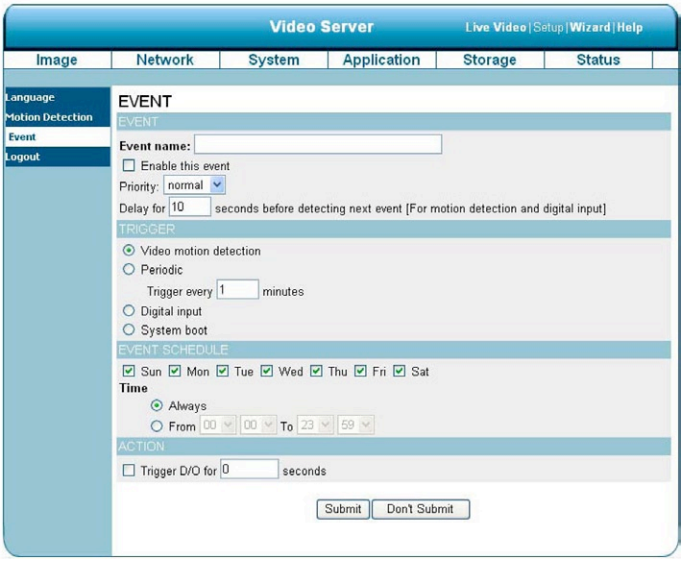
(4) Klicken Sie am Ende **Submit**, um die Einstellungen zu aktivieren und diese Seite zu verlassen. Die neuen Medien-Einstellungen erscheinen auf der Ereignis-Einstellungsseite.

HINWEIS: Um eine Medieneinstellung aus der Liste zu entfernen (Anwendung> Ereignis>), wählen Sie einen Mediennamen aus der Dropdown-Liste und klicken auf Delete (Löschen).

Beachten Sie, dass die Medieneinstellung nur, wenn sie nicht für eine Ereigniseinstellung verwendet wird (Anwendung > Ereignis > Ereignis > Option „Attached Media"), gelöscht werden kann, andernfalls können Sie die Bilder/Protokolleinträge nicht erhalten, wenn ein Auslöser aktiviert wird.

Event:

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add (Hinzufügen)** in der Spalte Event (Ereignis), um die Seite mit den „Event"-Einstellungen aufzurufen.



1. Geben Sie den Ereignisnamen ein. Markieren Sie das Kontrollkästchen „Enable this event" (Dieses Ereignis aktivieren), um die Funktion zu aktivieren.
   Stellen Sie dann die Priorität und die Quelle mit der Dropdown-Liste ein.

   „Priority" (Priorität): Das Ereignis mit höherer Priorität wird zuerst ausgeführt.
2. Wählen Sie den Auslösemodus des Ereignisses aus.

   „Video motion detection" (Video-Bewegungsdetektor): Wählen Sie die Fenster aus, die überwacht werden sollen.

   „Periodic" (Periodisch): Das Ereignis wird in bestimmten Intervallen ausgelöst. Das Auslöseintervall wird in Minuten angegeben.

   „Digital input": Das Ereignis wird ausgelöst, wenn der Status des Digitaleingangs (DI) durch ein externes Gerät geändert wird.

   „System boot": Das Ereignis wird ausgelöst, wenn das System hochfährt.
3. Stellen Sie den Aufnahmezeitplan ein.
4. Stellen Sie die Digitalausgang-Aktion beim Auslösen des Ereignisses ein. Markieren Sie das Kontrollkästchen, damit der Digitalausgang für die angegebene Zahl von Sekunden umgeschaltet wird, wenn ein Ereignis ausgelöst wird.
5. Klicken Sie auf „Submit", um die Einstellungen zu speichern, oder klicken Sie auf „Don't Submit", um zur Ereignis-Hauptseite zurückzugehen.

Ereigniseinstellungen:

(1) Klicken Sie auf der Ereignis-Einstellungsseite in der Spalte „Event" (Ereignis) auf **Add (Hinzufügen)**, um die Ereignis-Einstellungsseite zu öffnen.
Auf dieser Seite können Sie für ein Ereignis drei Parameter einstellen: Trigger (Auslöser), Event Schedule (Ereignis-Zeitplan) und Aktion.
Es können insgesamt 3 Ereignis-Einstellungen konfiguriert werden.

(2) Geben Sie den Ereignisnamen für die Ereigniseinstellung an.

(3) Markieren Sie die Option „Enable this event" (Dieses Ereignis aktivieren), um die Ereigniseinstellung zu aktivieren.

(4) Stellen Sie die Ereignispriorität ein, zur Auswahl stehen: „normal", „high" (hoch) und „highest" (höchste). Ereignisse mit höherer Priorität werden zuerst ausgeführt.

(5) Geben Sie ein, wie lange nach dem Erkennen von Bewegung der Bewegungsdetektor deaktiviert bleiben soll (nur für die Auslösetypen Bewegungsdetektor und Digitaleingang).

(6) Ein Ereignis ist eine Aktion, die durch eine benutzerdefinierte Auslösequelle ausgelöst wird; es handelt sich um eine Ursache-Wirkung-Festlegung, die aus den folgenden drei Teilen besteht: Auslöser („Trigger"), Ereigniszeitplan („Event Schedule") und Aktion. Stellen Sie die Ereignisparameter für jeden Teil ein.

Trigger (Auslöser): Mit dieser Option wird festgelegt, durch was der Video Server ausgelöst wird. Die Auslösequelle kann so konfiguriert werden, dass der im Video Server integrierte Bewegungsdetektor verwendet wird, dass periodisch ausgelöst wird, dass ein externes, an einen Digitaleingang angeschlossenes Gerät den Auslöser zuführt oder dass das Hochfahren des Systems der Auslöser ist.
Es gibt mehrere Auswahlmöglichkeiten für den Auslöser, die nachstehend beschreiben werden.

(a) Video motion detection (Video-Bewegungsdetektor): Bei dieser Option wird der integrierte Bewegungsdetektor als Auslösequelle verwendet. Um diese Funktion zu aktivieren, müssen Sie zuerst ein Bewegungsdetektorfenster definieren.

HINWEIS: Beispiel: Bei aktiviertem Ereignisstatus sendet der Video Server, sobald ein Ereignis durch den Bewegungsdetektor aktiviert wird, automatisch Schnappschüsse oder Video-Clips oder nimmt einen Eintrag im Systemprotokoll vor, je nach Ihren Einstellungen.

(b) Periodic (Periodisch): Mit dieser Option erzeugt der Video Server regelmäßig in den eingestellten Minutenintervallen ein Ereignis.
Bis zu 99999 Minuten

(c) Digital input (Digitaleingang): Mit dieser Option kann der Video Server ein an einen Digitaleingang angeschlossenes externes Gerät/Sensor als Auslösequelle verwenden. Je nach Ihrer Anwendung gibt es zahlreiche Auswahlmöglichkeiten für Digitaleingangsgeräte auf dem Markt, die dabei helfen, Temperaturänderungen, Vibrationen, Geräusche und Licht usw. festzustellen.

(d) System boot (Hochfahren des Systems): Mit dieser Option wird der Video Server ausgelöst, wenn die Stromzufuhr zum Video Server unterbrochen wird.

Event Schedule (Ereigniszeitplan): Geben Sie die Zeiträume für das Ereignis ein.

(a) Wählen Sie die Wochentage aus.

(b) Stellen Sie den Aufnahmeplan im 24-Stunden-Uhrzeitformat ein.

Aktion: Legen Sie die Aktionen fest, die der Video Server durchführen soll, wenn ein Auslöser aktiviert wird.

(a) Trigger D/O for ~ seconds (Digitalausgang für ~ Sekunden umschalten): Wählen Sie diese Option, um den externen Digitalausgang umzuschalten, wenn ein Ereignis ausgelöst wird.
Geben Sie die Länge des Auslöseintervalls in das Textfeld ein.

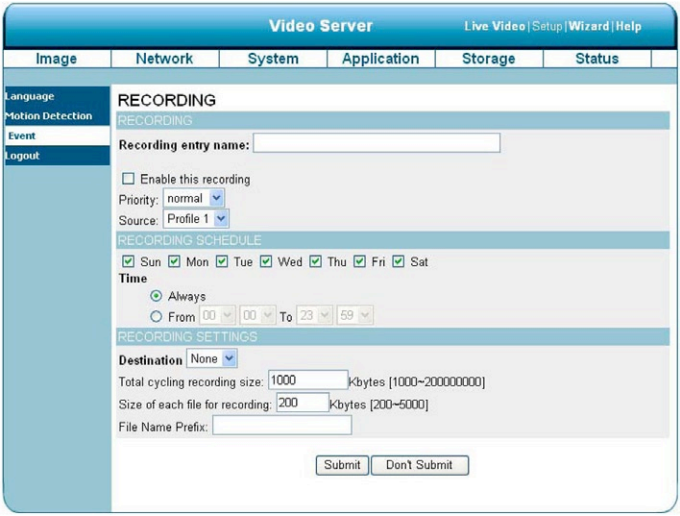
(b) Wenn Sie bei dem Ereignis Videoaufnahmen oder Schnappschüsse senden wollen, müssen zuerst die Server- und Medien-Einstellungen vorgenommen werden, damit der Video Server weiß, welche Aktion bei Aktivierung eines Auslösers getätigt werden soll (z.B. an welchen Server die Mediendateien gesendet werden sollen).
Markieren Sie einen der Server-Namen, den Sie schon vorher eingestellt haben, wählen Sie dann das zu übertragende Medium (den Mediennamen) aus der Dropdown-Liste aus.

(7) Klicken Sie am Ende Submit, um die Einstellungen zu aktivieren und diese Seite zu verlassen. Die neuen Ereignis-Einstellungen erscheinen auf der Ereignis-Einstellungsseite.

HINWEIS: Die neuen Ereignis/Server/Medien-Einstellungen erscheinen in der Ereignis-Dropdown-Liste auf der Seite „Anwendung > Ereignis >".

Recording (Aufnahme):

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add (Hinzufügen)** in der Spalte Recording (Aufnahme), um die Seite mit den „Recording"-Einstellungen aufzurufen.



1. Geben Sie den Aufnahme-Eintragsnamen ein. Markieren Sie das Kontrollkästchen „Enable this Recording" (Diese Aufnahme aktivieren), um die Funktion zu aktivieren.
   Markieren Sie diese Option, wenn Sie die Aufnahme in ein gemeinsames Verzeichnis im Netzwerk hochladen wollen. Stellen Sie dann die Priorität und die Quelle mit der Dropdown-Liste ein.
2. Stellen Sie den Aufnahmezeitplan ein. Wählen Sie den/die Tag(e) aus, an denen der Video Server einen Video-Clip erstellen soll.
3. Stellen Sie die einzelnen Parameter der Aufnahmedatei ein.

   „Always" (Immer): Hiermit wird die kontinuierliche Aufnahme von Video-Clips durch den Video Server aktiviert.
   „From" / „To" (Von/bis): Der Zeitbereich, der für den Video-Clip angegeben ist.
4. Klicken Sie auf „Submit", um die Einstellungen zu speichern, oder klicken Sie auf „Don't Submit", um zur Ereignis-Hauptseite zurückzugehen.

Record Settings (Aufnahmeeinstellungen):

(1) Klicken Sie auf der Ereignis-Einstellungsseite in der Spalte „Record" (Aufnahme) auf **Add (Hinzufügen)**, um die Aufnahme-Einstellungsseite zu öffnen. Auf dieser Seite können Sie die Aufnahmequelle, den Aufnahmezeitplan und die Aufnahmekapazität festlegen. Es können insgesamt 2 Aufnahme-Einstellungen konfiguriert werden.

(2) Geben Sie den Aufnahme-Eintragsnamen für die Ereigniseinstellung an.

(3) Markieren Sie die Option „Enable this event" (Dieses Ereignis aktivieren), um die Aufnahmeeinstellung zu aktivieren.

(4) Wählen Sie die Aufnahmepriorität aus, zur Auswahl stehen: „normal", „high" (hoch) und „highest" (höchste). Aufnahmen mit höherer Priorität werden zuerst ausgeführt.

(5) Wählen Sie die Aufnahmequelle aus der Dropdown-Liste (Profile) aus.

(6) Geben Sie den Aufnahmezeitplan und die Aufnahmeeinstellungen an.

Aufnahmezeitplan):

(a) Wählen Sie die Wochentage aus.

(b) Stellen Sie den Aufnahmeplan im 24-Stunden-Uhrzeitformat ein.

Recording Settings (Aufnahmeeinstellungen):

(a) Destination (Ziel): Sie können die SD-Karte oder SAMBA (Netzwerkspeicher, der für die Aufnahme--Video-Dateien konfiguriert wurde) auswählen.

(b) Total cycling recording size (Gesamt-Aufnahmegröße für zyklische Aufnahmen): Wenn die Maximalkapazität den von Ihnen eingestellten Wert erreicht hat, wird die älteste Datei durch die neueste Datei überschrieben. Die reservierte Speichergröße wird für zyklische Aufnahmen reserviert, um Fehlfunktionen zu verhindern.
Der Grenzwert ist 1000~200000000 Kilobytes.

(c) Size of each file for recording (Größe jeder Aufnahmedatei): Stellen Sie die maximale Dateigröße für jede Video-Aufnahmedatei ein.

(d) File Name Prefix (Dateinamenspräfix): Geben Sie den Text ein, der dem Dateinamen vorangestellt wird.

(7) Klicken Sie am Ende **Submit**, um die Einstellungen zu aktivieren und diese Seite zu verlassen.
Die neuen Medien-Einstellungen erscheinen auf der Ereignis-Einstellungsseite.

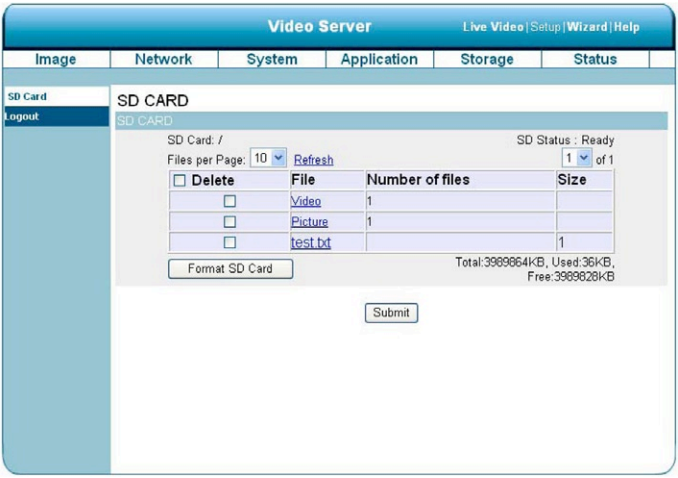
6.1.3.6 Ändern der SD Card Einstellungen

Bitte führen Sie folgende Schritte durch, um - falls notwendig - die SD Card Einstellungen über das Netzwerk zu ändern.

- **Einstellung SD Karte ändern**

Bitte führen Sie folgende Schritte durch, um - falls notwendig - die Einstellungen über das Netzwerk zu ändern.

1. Klicken Sie oben auf der Konfigurationsseite auf die Schaltfläche „Storage" (Speicher), um die Seite „SD Card" aufzurufen.



2. Die Seite SD Card enthält zwei Bildmodi, für das Video und das Bild.
3. Klicken Sie auf „Video" oder „Picture" (Bild), um die entsprechenden Jahr-Monat Unterverzeichnisse aufzurufen.
4. Klicken Sie, um das Datum-Unterverzeichnis aufzurufen.
5. Klicken Sie auf die gewünschte Datei, um die dort befindlichen Bilder anzuzeigen.
6. Jede Datei kann durch Markieren und Anklicken der Schaltfläche **OK** gelöscht werden.

6.1.3.7 Geräte-Information

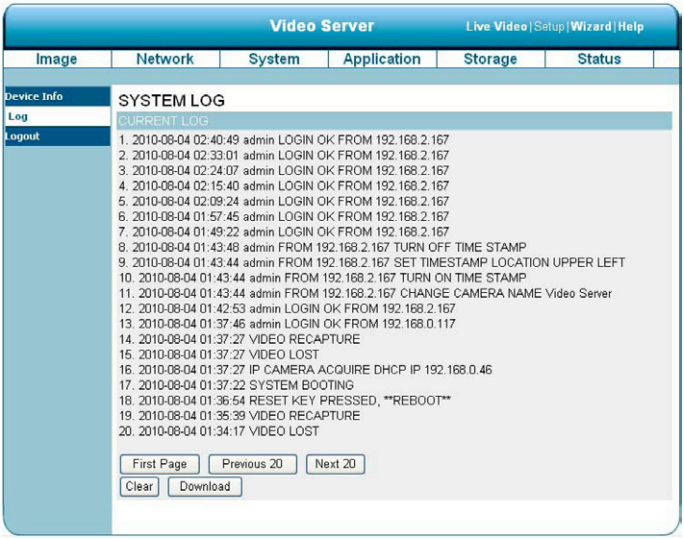
- **Geräte-Information**

Diese Seite zeigt alle Daten über Ihr Gerät und die Netzwerkverbindung an.

Klicken Sie auf der Seite „Status" auf die Schaltfläche „Device info" (Gerätedaten), um die Seite „Device info" aufzurufen.

- **Das Systemprotokoll (System Log)**

Auf dieser Seite werden die Protokolleinträge Ihres Video Servers angezeigt.


Video Server
Live Video | Setup | Wizard | Help
Image
Network
System
Application
Storage
Status
Device Info
Log
Logout
SYSTEM LOG
CURRENT LOG
1. 2010-08-04 02:40:49 admin LOGIN OK FROM 192.168.2.167
2. 2010-08-04 02:33:01 admin LOGIN OK FROM 192.168.2.167
3. 2010-08-04 02:24:07 admin LOGIN OK FROM 192.168.2.167
4. 2010-08-04 02:15:40 admin LOGIN OK FROM 192.168.2.167
5. 2010-08-04 02:09:24 admin LOGIN OK FROM 192.168.2.167
6. 2010-08-04 01:57:45 admin LOGIN OK FROM 192.168.2.167
7. 2010-08-04 01:49:22 admin LOGIN OK FROM 192.168.2.167
8. 2010-08-04 01:43:48 admin FROM 192.168.2.167 TURN OFF TIME STAMP
9. 2010-08-04 01:43:44 admin FROM 192.168.2.167 SET TIMESTAMP LOCATION UPPER LEFT
10. 2010-08-04 01:43:44 admin FROM 192.168.2.167 TURN ON TIME STAMP
11. 2010-08-04 01:43:44 admin FROM 192.168.2.167 CHANGE CAMERA NAME Video Server
12. 2010-08-04 01:42:53 admin LOGIN OK FROM 192.168.2.167
13. 2010-08-04 01:37:46 admin LOGIN OK FROM 192.168.0.117
14. 2010-08-04 01:37:27 VIDEO RECAPTURE
15. 2010-08-04 01:37:27 VIDEO LOST
16. 2010-08-04 01:37:27 IP CAMERA ACQUIRE DHCP IP 192.168.0.46
17. 2010-08-04 01:37:22 SYSTEM BOOTING
18. 2010-08-04 01:36:54 RESET KEY PRESSED, **REBOOT**
19. 2010-08-04 01:35:39 VIDEO RECAPTURE
20. 2010-08-04 01:34:17 VIDEO LOST
First Page
Previous 20
Next 20
Clear
Download

1. Klicken Sie auf der Seite „Status” auf die Schaltfläche „Device info” (Gerätedaten), um die Seite „Device info” aufzurufen.
2. Klicken Sie auf „Clear” (Löschen), um alle Protokolleinträge zu löschen. Sie können die Daten auch herunterladen, indem Sie auf „Download” klicken.

6.1.3.8 PPPoE und DDNS

Verwendung von PPPoE

1. Installieren Sie die XDSL-Software, die Sie von Ihrem Internet Service Provider (ISP) erhalten, auf Ihrem PC.
2. Ermitteln Sie die IP-Adresse Ihres Video Servers: Sie können den Video Server und den Video-Monitor verbinden.

   Die IP-Adresse wird auf der rechten Seite des Monitors angezeigt.
3. Schalten Sie die DHCP-Funktion (des Video Servers) aus, falls sie eingeschaltet ist.
4. Eintragen einer IP-Adresse in Ihrem PC oder Notebook.

   Desktop –> Zeigen Sie mit der Maus auf Netzwerkumgebung und klicken Sie mit der rechten Maustaste –> Wählen Sie Eigenschaften –> Wählen Sie Ihre lokale Verbindung –> Wählen Sie Eigenschaften und wählen Sie die Konfiguration aus –> Wählen Sie TCP/IP –> Wählen Sie Eigenschaften –> Geben Sie die vier Zahlen der IP-Adresse ein, zum Beispiel „192.168.1.101" (die ersten drei Zahlen müssen mit den genannten Zahlen übereinstimmen, nur die letzte Zahl muss in die für Ihre Installation zutreffende Zahl geändert werden und darf niemals größer als 255 sein) –> Klicken Sie die Subnetzmaske an und geben Sie die Subnetzmaske ein, und zwar „255.255.255.0" (eine feststehende Zahl) –> Klicken Sie auf „OK" –> Klicken Sie auf „OK".
5. Desktop –> Rufen Sie den Internet Explorer auf –> Geben Sie die IP-Adresse des Video Servers in das URL-Feld ein (s. Schritt 2, siehe oben) –> Eingabetaste drücken –> Das Bild des Video Servers erscheint.

PPPoE-Einstellungen

1. Rufen Sie die Homepage des Video Servers auf –> Wählen Sie Network (Netzwerk) –> Geben Sie im Feld User Name (Benutzername) „admin" und als Passwort „9999" ein –> Klicken Sie auf „OK".
2. Wählen Sie PPPoE –> PPPoE-Modus: Wählen Sie „ON" (EIN) –> Geben Sie im Feld „Account" die Verzeichnisdaten ein –> Geben Sie das Passwort ein –> Submit (Abschicken) anklicken –> Trennen Sie die Stromversorgung.
3. Schalten Sie den Video Server wieder ein. Sie erhält dann eine IP-Adresse vom ISP (dies ist eine dynamische IP-Adresse - nach jedem erneuten Einschalten erhält der Video Server eine neue IP-Adresse).

Test: Gehen Sie ins Internet

1. Bereiten Sie den PC dafür vor, ins Internet zu gehen.
2. Desktop –> Internet Explorer aufrufen –> Geben Sie die IP-Adresse des Video Servers ein (dieselbe Adresse wie in den PPPoE-Einstellungen und im vorstehenden Schritt 3) –> Die Bilder des Video Servers erscheinen.

DDNS-Einstellungen

1. Prüfen Sie die IP-Adresse Ihres Video Servers (Monitor) –> Öffnen Sie den Internet Explorer –> Verwenden Sie diese Adresse, um sich mit dem Video Server zu verbinden oder die Bilder anzusehen –> Wählen Sie das Netzwerk –> Geben Sie „User name: admin" und „Password: 9999" ein –> Klicken Sie auf „OK".
2. Wählen Sie „DDNS" –> Klicken Sie auf „Enable DDNS" (DDNS aktivieren) –> Geben Sie den DDNS-Hostnamen ein, zum Beispiel „abc123. homeip.net" –> Geben Sie in „DDNS Account" die Verzeichnisdaten ein, z. B. „abc123" –> Geben Sie das „DNS-Passwort" ein, zum Beispiel „7777" –> Klicken Sie „Submit" (Abschicken) an –> Die Einstellungen sind nun vollständig vorgenommen –> Schließen Sie den Internet Explorer.
3. Öffnen Sie wieder den Internet Explorer –> Geben Sie die Adresse der Website ein, die Sie registriert hatten, zum Beispiel „abc123.homeip.net" –> Sie können nun direkt die Bilder Ihres Video Servers sehen.
   Der Vorgang ist damit beendet.

   HINWEIS: Diese Einstellungen sind nur für die Konfiguration der dynamischen IP Ihrer ADSL-Verbindung erforderlich. Wenn Sie eine feste (echte) IP besitzen, brauchen Sie die PPPoE- und DDNS-Einstellungen nicht zu ändern. Die DDNS-Funktion ist nur im Bedarfsfall erforderlich.

7. Erweiterte Funktionen

Frage 1:

Wie kann man in einer Situation, in der es keine Monitore oder Fernsehbildschirme gibt, die Echtzeitbilder des Video Servers über den Microsoft Internet Explorer an den Desktop PCs oder den Laptops ansehen ?

- **Um die IP-Adresse des Video Servers ohne einen Monitor herauszufinden, verwenden Sie eine der beiden folgenden Methoden: UPnP und USB-Funktion.**

  Upnp: Bitte lesen Sie dazu **ANHANG 1**.

  IP-Funktion: Siehe **3.4 USB-Funktion**.

Frage 2:

Wie wird UPnP aktiviert ?

1. Folgen Sie den Standardeinstellungen, um die diesbezüglichen Einstellungen einzustellen, und schließen Sie die Hardware an.
2. Rufen Sie den Webbrowser auf und geben Sie den URL des Video Servers ein.
3. Schaltflächen SETUP –> Network.
4. Wählen Sie „Enable UPnP Presentation“ (UPnP-Präsentation aktivieren).
5. Wählen Sie „Enable UPnP port forwarding“ (UPnP Port-Weiterleitung aktivieren); stellen Sie den „Forwarding Port“ (Weiterleitungs-Port) ein.

HINWEIS:

1. **Führen Sie den obigen Schritt 4 durch; rufen Sie die benachbarten Computer des PCs („Netzwerkumgebung”) auf und kontrollieren Sie, ob der Video Server gefunden wird, klicken Sie dann, um die erste Seite des Video Servers online aufzurufen.**
2. **Führen Sie den obigen Schritt 5 aus; stellen Sie die Einstellung „Route UPnP port forwarding” (UPnP Port-Weiterleitung aktivieren) ein.**
3. **Ihr PC kann sich über den Router mit der Webseite des Video Servers verbinden.**

   Durch Kommunikation mit dem Router kann der Video Server die Port-Mapping-Funktion (die Port-Weiterleitung) betätigen. Wenn dann der Router einen bestimmten Port für Ihren Video Server konfiguriert, z. B. Port „8080“, so können Sie die IP-Adresse als http://xxx.xxx.xxx.xxx:8080 in das URL-Eingabefeld des Webbrowsers eingeben, um die Web-Konfigurationsseite des Video Servers aufzurufen.

Frage 3:

Wie werden die Videoprofile 1, 2, 3 gewechselt ?

1. Stecken Sie das Stromversorgungskabel in den Stromversorgungsanschluss des Video Servers.
2. Stecken Sie das Netzwerkkabel in den Ethernet-Anschluss des Video Servers.
3. Bestätigen Sie den Web-Verbindungsstatus; die Verbindung zwischen PC und HUB und zwischen Video Server und HUB ist jetzt aktiviert.
4. Stellen Sie sicher, dass die IP-Adressen des PCs und des Video Servers im gleichen Subnetz liegen.
5. Rufen Sie den Webbrowser auf und geben Sie den URL des Video Servers ein.
6. Schalten Sie auf die Homepage der Live-Anzeige; klicken Sie auf die Profile 1, 2 bzw. 3.

Frage 4:

Wie stellt man den Bewegungsbereich und die Empfindlichkeit ein ?

- **Bewegungserkennung einstellen**
  1. Rufen Sie den Webbrowser auf und geben Sie die IP-Adresse des Video Servers ein.
  2. SETUP –> Schaltfläche Application (Anwendung) –> Schaltfläche Motion Detection (Bewegungsmelder)
  3. Wählen Sie „Enable Video Motion“ (Video-Bewegungsmelder aktivieren).
  4. Stellen Sie die gewünschte Zielzone ein, und stellen Sie Sensitivity (Empfindlichkeit) und Percentage (Prozentsatz) ein.
  5. Klicken Sie auf **Submit**, um die Einstellung zu speichern.
  6. Wenn irgendeine Person oder ein Objekt sich innerhalb der eingestellten Zielzone bewegt, zeigt der Bewegungsdetektor das Antwortsignal im Live-Video und am Videoausgang an.

Frage 5:

Wie verwendet man DynDNS, um den Video Server mit Hilfe ihres Sub-Hostname über das Intranet zu verbinden ?

- **Die DDNS Funktion einstellen**
  1. Klicken Sie auf **Network** auf der Startseite.
  2. Klicken Sie auf die **Dynamic DNS** Schaltfläche auf der linken Bildschirmseite, um „Dynamic DNS” aufzurufen.
  3. Aktivieren Sie „Enable DDNS” mit einem Haken.
  4. Geben Sie den DDNS Host Namen, das DDNS Verzeichnis und das DDNS Passwort ein, das Sie auf der Webseite www.dyndns.com erstellt haben.
  5. Klicken Sie auf **Submit**, um die Einstellung zu speichern.

  HINWEIS: Bitte lesen Sie für weitere Einzelheiten ANHANG 2.

- **Die PPPoE Funktion einstellen**
  1. Klicken Sie auf **Network** auf der Startseite.
  2. Klicken Sie auf **PPPoE** auf der linken Bildschirmseite um „PPPoE” aufzurufen.
  3. Wählen Sie „Enable”, um die Funktion zu aktivieren.
  4. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, die Sie von Ihrem Internet-Provider erhalten.
  5. Klicken Sie auf **Submit**, um die Einstellung zu speichern.

  HINWEIS: Bitte Lesen Sie für weitere Einzelheiten Abschnitt 6.1.3.8.

- **Sub-Hostname verwenden, um den Video Server anzusehen**
  1. Klicken Sie auf URL Block oben auf dem PC Bildschirm.
  2. Geben Sie den DDNS Host-Name des Video Servers in den URL Block ein und klicken Sie „Enter”, um den „Login”-Bildschirm aufzurufen.
  3. Geben sie den Benutzernamen ein sowie das Passwort.
  4. Klicken Sie auf „**OK**” und rufen sie die Startseite des Video Servers auf.

Frage 6:

Wie können Benutzer und deren Zugriffsrechte für die Verwendung des Video Servers hinzugefügt oder geändert werden ?

- **Einstellungen eingeben**
  1. Klicken Sie auf **System** auf der Startseite.
  2. Klicken Sie auf **Users** auf der linken Bildschirmseite, um den Bildschirm „USERS" aufzurufen.

- **Einen neuen Benutzer hinzufügen**
  1. Geben Sie den Benutzernamen, das Passwort und die Passwortbestätigung und wählen Sie die Zugriffsebene. Es gibt drei verschiedene Zugriffsebenen: Administrator, Bediener und Betrachter.

     Admin: Der Benutzer, der mit dem Admin-Namen und dem Passwort zugreift, hat die vollen Zugriffsrechte und kann sogar die Einstellungen des Video Servers ändern.

     Operator: Die empfohlene Wahl für den normalen Gebrauch

     Viewer: Der Benutzer, der nur mit dem Betrachter-Name und dem Passwort zugreift, hat nur die begrenzte Befugnis, die Aufnahmen anzusehen.
  2. Klicken Sie auf **Add/Modify User**, um die Einstellung für den neuen Benutzer zu speichern.

- **Benutzer ändern**
  1. Klicken Sie auf den Benutzernamen in der **User List**, den Sie ändern möchten.
  2. Geben Sie das Passwort, die Passwortbestätigung ein und wählen Sie die Zugriffsebene.
  3. Klicken Sie auf **Add/Modify User**, um die neue Einstellung zu speichern.

- **Benutzer löschen**
  1. Klicken Sie auf den Benutzernamen der **User List**, den Sie ändern möchten.
  2. Klicken Sie auf **Delete User**.

Frage 7:

Wie wird manuell ein selbst-signiertes Zertifikat erstellt ?

1. Alle Geräte korrekt verbinden.
2. Rufen Sie den Webbrowser auf und geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein.
3. Setup –> Schaltfläche Network –> Schaltfläche HTTPS
4. Wählen Sie „Enable secure HTTPS connection" (Sichere Verbindung über HTTPS aktivieren).
5. Einstellungen „Create certificate" (Zertifikat erstellen) –> „Create self-signed certificate manually" (Selbst--signiertes Zertifikat manuell erstellen) –> Create (Erstellen).
6. Tragen Sie die relevanten Daten in die Textfelder für die Elemente „Country" (Land), „State or province" (Bundesstaat oder Provinz), „Locality" (Ort), „Organization" (Organisation), „Organization Unit" (Organisations-einheit), „Common Name" (Allgemeiner Name) und „Validity" (Gültigkeit) ein; klicken Sie auf „Create" (Erstellen).

Frage 8:

Wie wird die Protokoll-Liste heruntergeladen ?

1. Klicken Sie auf „Setup” (Einstellungen) –> Status –> Log.
2. Die normale Anzeige zeigt die Seite mit der Log-Liste.
3. Klicken Sie auf „First Page” (Erste Seite), „Previous 20” (Vorangehende 20) oder „Next 20” (Nächste 20), um die Aufnahmeliste zu beurteilen.
4. Klicken Sie auf „Download” (Herunterladen); wählen Sie das Verzeichnis zum Speichern und laden Sie die Aufnahmeliste herunter.

8. Technische Daten

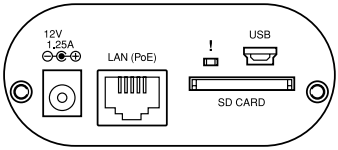
Typ	GLS-2302H
Art.-Nr.	**92708**
Serie eneo	GL
Video Encoding/Decoding	720x576 Voll D1, 352x288 CIF, 176x144 QCIF. GOP Structur: I (MP=0), IP (M=1), IPB (M=2), IBB (M=3) „Low latency" Modus, Voll/Halbbild-basierende Codierung, Bildrate einstellbar auf: 1-50 (60) Halbbilder/Sek.
Kompressionsverfahren	H.264, MPEG-4, MJPEG
Web Browser	MS Internet Explorer ab Vers. 7.0 oder höher, Netscape min. Version 4.5, Google Chrome (Java), Mozilla Firefox (Java), Safari (Java)
Ethernet-Schnittstelle	10Base-T, 100Base-T, RJ-45
Netzwerkprotokolle	3GPP, IPv4, DHCP, HTTP, HTTPS, DDNS, UPnP, DNS, FTP, SNTP, SMTP, RTSP, UDP, TCP
Konfiguration	über Web Browser
Bildeinstellung	Farbe, Helligkeit, Kontrast
Datenstromarten (Stream types)	H.264, MPEG-4, MJPEG simultan
Bildfrequenz	Max. 25 Bilder/sek.
Auflösung	720x576 (4:3), 352x288 (4:3)
Bildauflösung max.	720x576
Bildübertragungsrate max.	25 B./Sek.
Videoeingänge (Anzahl)	1
Audiounterstützung	ja
Audio-Ein-/Ausgänge	1/1 (Bi-direktionale Übertragung)
Bewegungsmelder	96 Felder, 5 Empfindlichkeitsstufen
Audioeingang	1x Mono Line Eingang 3Vss/ca. 50KOhm (Klemmleiste)
Audioausgang	Line-Ausgang
Alarmeingänge	ja
Alarmverarbeitung	Alarmauslösung durch eingebauten Bewegungsmelder (Motion detection), Externer Alarmeingang. Alarmweiterleitung über ANNP, E-Mail, FTP, SD-Karte, Alarmausgang
Alarmausgang	Offener Kollektor (5V / 0,02A max.)
e-PTZ Unterstützung	ja
Bewegungsmelder	ja
Interner Speicher	SD-Karte
Voralarm-Aufzeichnung	1 bis 10Sek. (einstellbar)
Nachalarm-Aufzeichnung	1 bis 10Sek. (einstellbar)
Zugriff	max. 10 Nutzer gleichzeitig

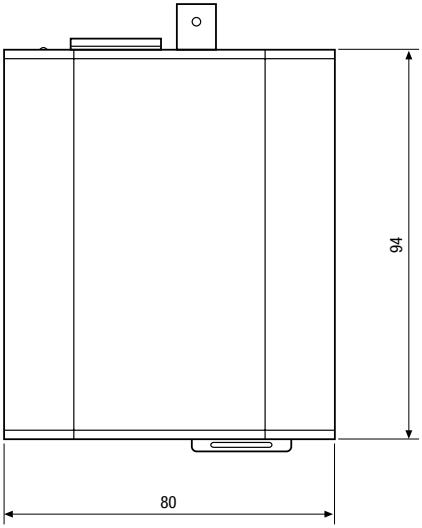
Steuer-Schnittstellen	nein
Firmware-Update	über Netzwerk
Menüsprachen	deutsch, englisch, französisch, italienisch, holländisch, spanisch, schwedisch, finnisch, ungarisch, tschechisch, polnisch, portugiesisch, russisch, türkisch, chinesisch
Passwortschutz	ja, 3-stufig
Power over Ethernet	ja, IEEE 802.3af
Betriebsspannung	12VDC, PoE
Management-Software-Unterstützung	GL-Manager, Zelaris (eingeschränkt)
ONVIF	Core Specifications 1.01
Zertifizierungen	CE
19 Zoll einbaufähig	nein
Abmessungen	siehe Maßzeichnungen
Temperaturbereich (Betrieb)	0°C ~+45°C
Besonderheiten	Installations Wizard über Web Browser

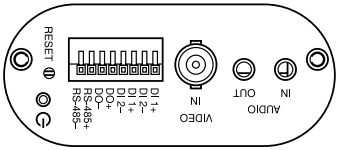
Optionales Zubehör

Das aktuelle optionale Zubehör finden Sie auf unseren Homepages: www.videor.com und www.eneo-security.com

9. Maßzeichnungen





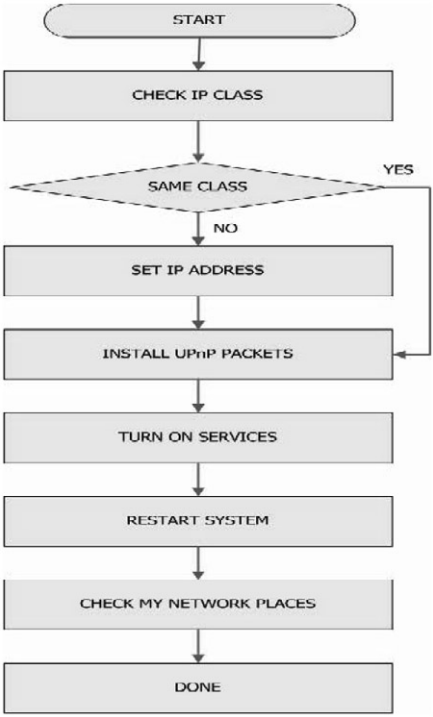


Maße: mm

ANHANG 1

Konfiguration des Video Servers mit UPnP

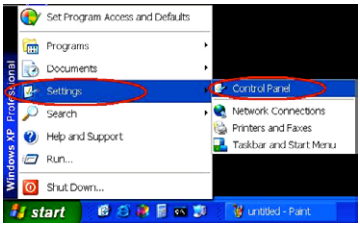
Das schwierigste Thema beim Einrichten eines Video Servers ist die Tatsache, dass Sie nicht wissen, wie die IP-Adressse dieses Gerätes lautet. Zwar unterstützt der Video Server das UPnP (Universal Plug and Play) Protokoll, was die Prüfung für ihn leichter macht, allerdings startet Microsoft Windows XP® dieses nicht standardmäßig.
Die folgende Vorgehensweise hilft Ihnen dabei, sie einzuschalten und Ihren Video Server Schritt für Schritt zu entdecken, wie unten in der Abbildung beschrieben.



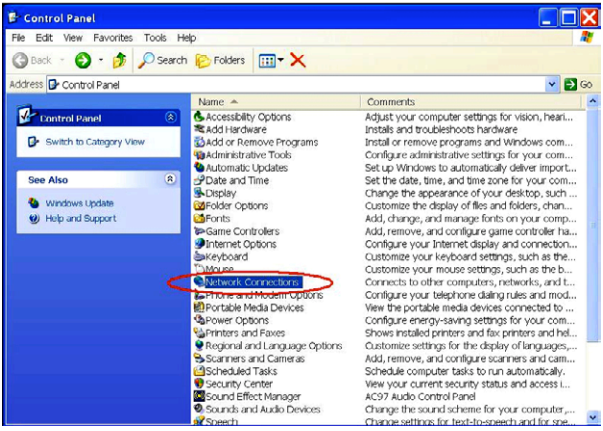
1. Prüfen Sie die IP Klasse Ihres PC

Meistens wird Microsoft Windows XP® eine IP-Adresse. 169.254.*.*, automatisch einer Subnet-Maske, 255.255.0.0 zuweisen, wenn der DHCP Server abwesend ist, während die Standard-IP-Adresse eines Video Servers 192.168.1.168 ist mit einer Subnet-Maske von 255.255.255.0. Wegen der unterschiedlichen IP Klassen Domains findet keine Kommunikation statt, und Sie müssen die Einstellungen anpassen, oder das UPnP Protokoll funktioniert nicht; es ist daher notwendig, dass Sie Ihre eigene IP-Adresse prüfen. Mit folgenden Verfahren können Sie geprüft und geändert werden.

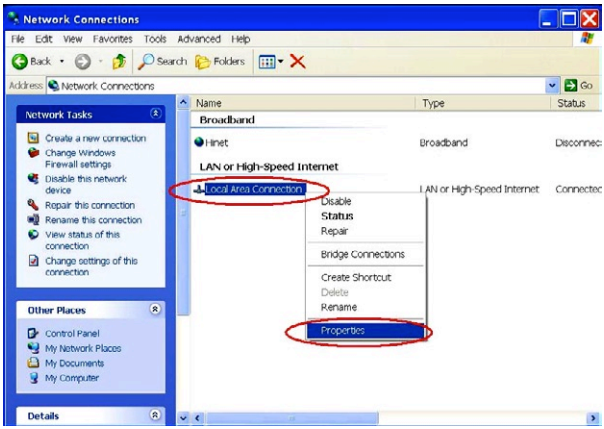
Schritt 1: Zeigen sie im **Start Menü** auf **Settings** und klicken Sie dann auf **Control Panel**.



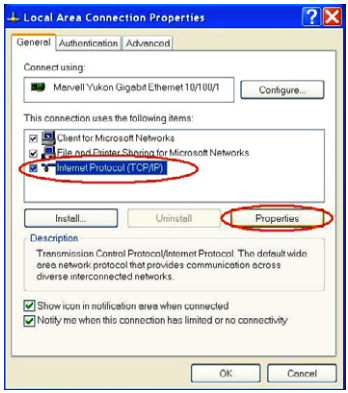
Schritt 2: Wenn **Control Panel** erscheint, doppelklicken Sie auf das **Network Connections** Symbol.
Das **Network Connections** Dialogfenster erscheint.



Schritt 3: Klicken Sie auf die Registerkarte **Properties** im **Network Connections** Dialogfenster.

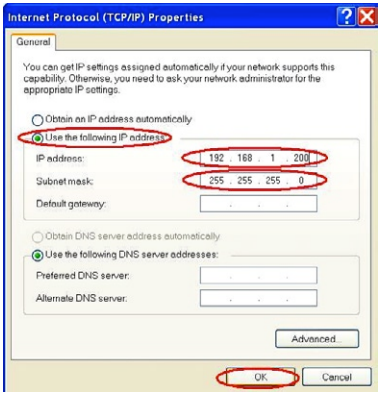


Schritt 4: Wenn das **Local Area Connection Properties** Dialogfenster erscheint, wählen Sie Internet Protocol (TCP/IP) und klicken Sie auf **Properties**.

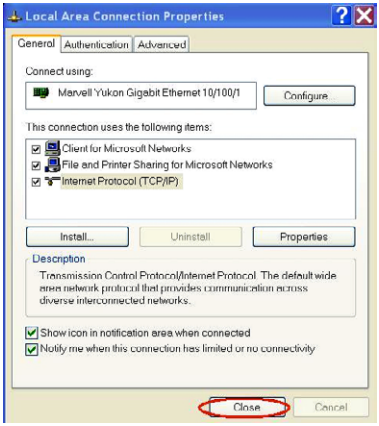


Schritt 5: Wählen Sie im **Internet Protocol (TCP/IP) Properties** Dialogfenster **Use the following IP Address**, um anzuzeigen, dass Sie DHCP nicht verwenden möchten und weisen Sie die IP-Adresse 192.168.1.200 der Subnet-Maske 255.255.255.0 zu.

Klicken Sie zum Abschließen auf **OK**.


Internet Protocol (TCP/IP) Properties
General
You can get IP settings assigned automatically if your network supports this capability. Otherwise, you need to ask your network administrator for the appropriate IP settings.
Obtain an IP address automatically
Use the following IP address:
IP address:
192 . 168 . 1 . 200
Subnet mask:
255 . 255 . 255 . 0
Default gateway:
Obtain DNS server address automatically
Use the following DNS server addresses:
Preferred DNS server:
Alternate DNS server:
Advanced...
OK
Cancel

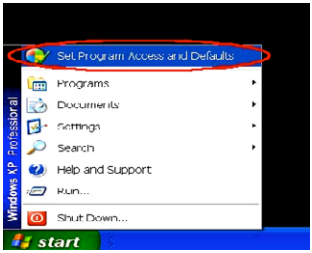
Schritt 6: Wählen Sie **Close**, um die Änderung abzuschließen.



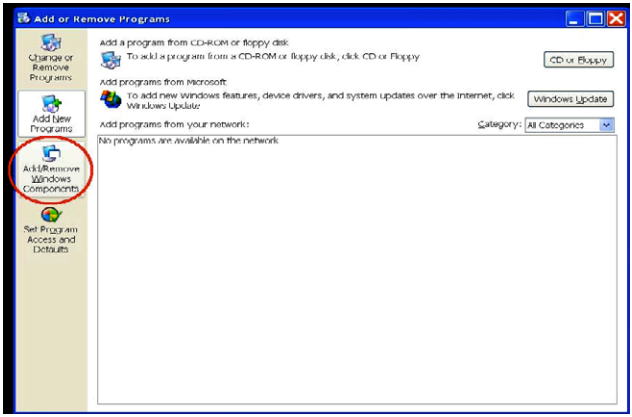
2. UPnP Packs installieren

Wie zuvor beschrieben, startet Microsoft Windows XP® den UPnP Service nicht standardmäßig; sondern es müssen vor der Initialisierung einige Packs installiert werden. Die folgenden Schritte erläutern die Installation.

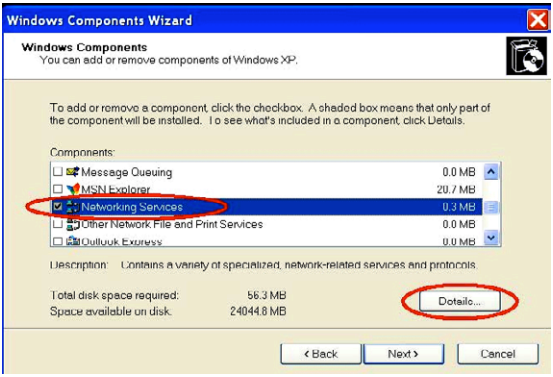
Schritt 1: Zeigen Sie im **Start Menü** auf **Set Program Access and Default** und klicken Sie dann die Option an.



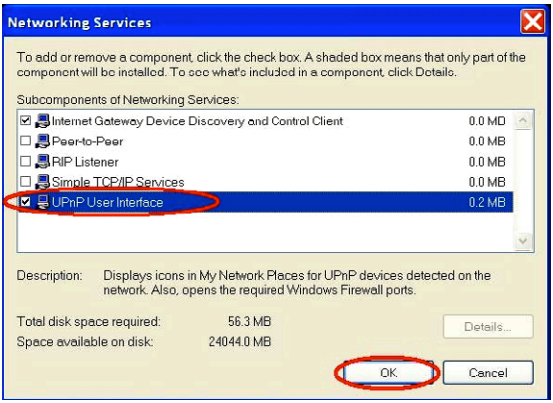
Schritt 2: Wenn das **Add or Remove Programs** Dialogfenster erscheint, kicken Sie auf **Add/Remove Windows Components**.


Add or Remove Programs
Change or Remove Programs
Add New Programs
Add/Remove Windows Components
Set Program Access and Defaults
Add a program from CD-ROM or floppy disk:
To add a program from a CD-ROM or floppy disk, click CD or Floppy.
CD or Floppy
Add programs from Microsoft:
To add new Windows features, device drivers, and system updates over the Internet, click Windows Update.
Windows Update
Add programs from your network:
Category:
All Categories
No programs are available on the network.

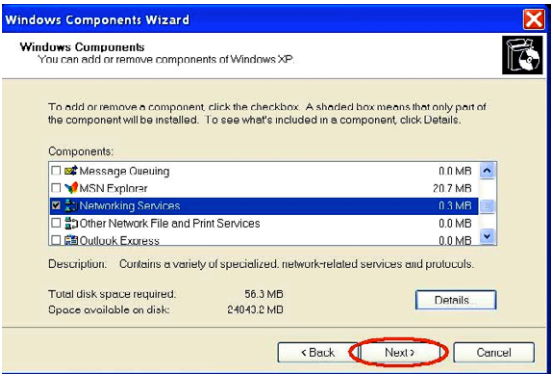
Schritt 3: Prüfen Sie die **Network Services** im **Windows Component Wizard** Dialogfenster und klicken Sie dann auf **Details...**.


Windows Components Wizard
Windows Components
You can add or remove components of Windows XP.
To add or remove a component, click the checkbox. A shaded box means that only part of the component will be installed. To see what's included in a component, click Details.
Components:
Message Queuing 0.0 MB
MSN Explorer 20.7 MB
Networking Services 0.3 MB
Other Network File and Print Services 0.0 MB
Outlook Express 0.0 MB
Description: Contains a variety of specialized, network-related services and protocols.
Total disk space required: 56.3 MB
Space available on disk: 24044.8 MB
Details...
< Back
Next >
Cancel

Schritt 4: Prüfen Sie **UPnP User Interface**, und wählen Sie **OK**.


Networking Services
To add or remove a component, click the check box. A shaded box means that only part of the component will be installed. To see what's included in a component, click Details.
Subcomponents of Networking Services:
Internet Gateway Device Discovery and Control Client 0.0 MB
Peer-to-Peer 0.0 MB
RIP Listener 0.0 MB
Simple TCP/IP Services 0.0 MB
UPnP User Interface 0.2 MB
Description: Displays icons in My Network Places for UPnP devices detected on the network. Also, opens the required Windows Firewall ports.
Total disk space required: 56.3 MB
Space available on disk: 24044.0 MB
Details...
OK
Cancel

Schritt 5: Erscheint das ursprüngliche **Network Component Wizard** Dialogfenster wieder, klicken Sie **Next**.


Windows Components Wizard
Windows Components
You can add or remove components of Windows XP.
To add or remove a component, click the checkbox. A shaded box means that only part of the component will be installed. To see what's included in a component, click Details.
Components:
Message Queuing 0.0 MB
MSN Explorer 20.7 MB
Networking Services 0.3 MB
Other Network File and Print Services 0.0 MB
Outlook Express 0.0 MB
Description: Contains a variety of specialized, network-related services and protocols.
Total disk space required: 56.3 MB
Space available on disk: 24043.2 MB
Details...
< Back
Next >
Cancel

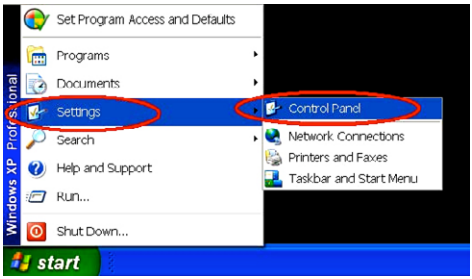
Schritt 6: Nach etwa 1 Minute ist die UPnP Installation beendet, wählen Sie **Finish**, um sie zu beenden.

Windows Components Wizard
Completing the Windows Components Wizard
You have successfully completed the Windows Components Wizard.
To close this wizard, click Finish.
< Back
Finish

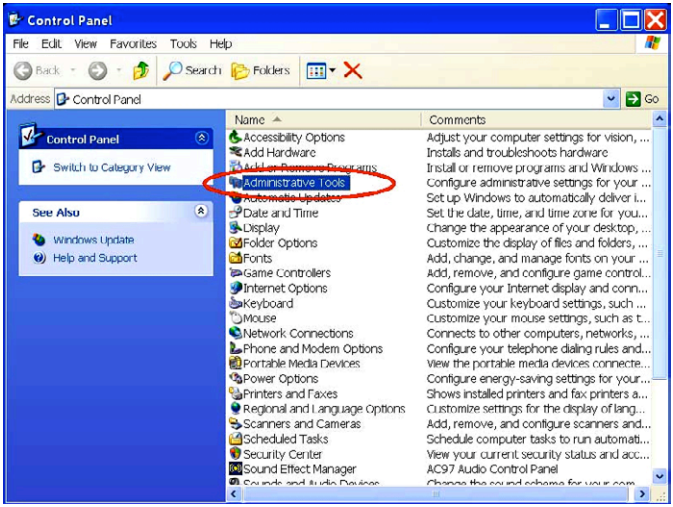
3. Services einschalten

Nach der Installation sollten die entsprechenden Services eingeschaltet werden, um das UPnP Protokoll zu starten. Die folgenden Schritte zeigen Ihnen, wie es gemacht wird.

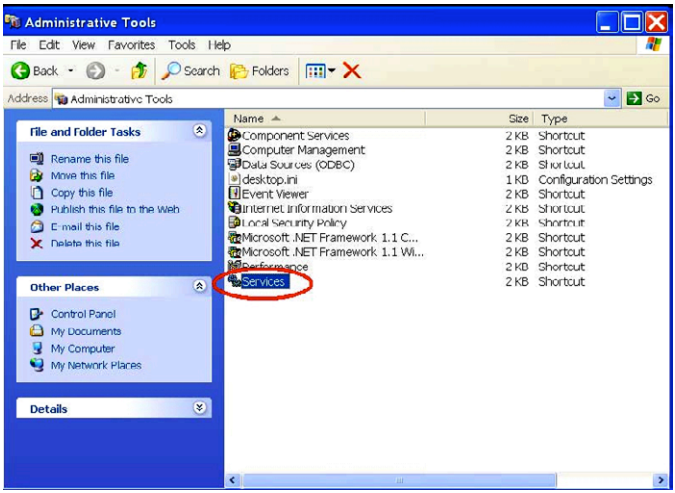
Schritt 1: Vom **Start Menü** zeigen Sie auf **Settings** und klicken Sie dann auf **Control Panel**.



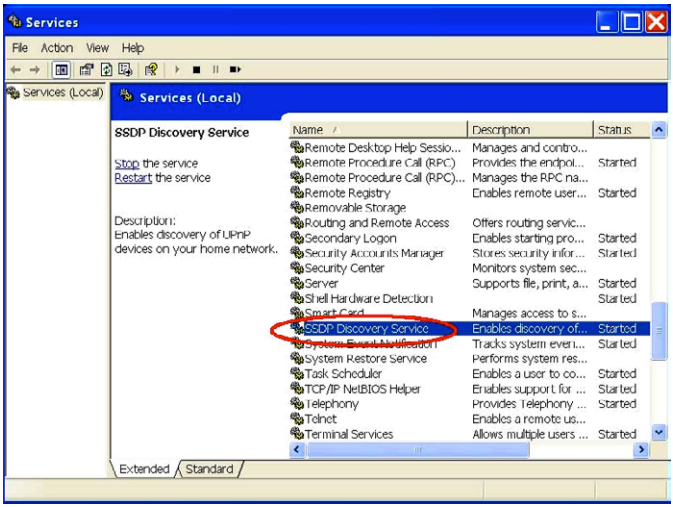
Schritt 2: Erscheint der **Control Panel**, doppelklicken Sie auf das **Administrative Tools** Symbol. Das **Administrative Tools** Dialogfenster erscheint.



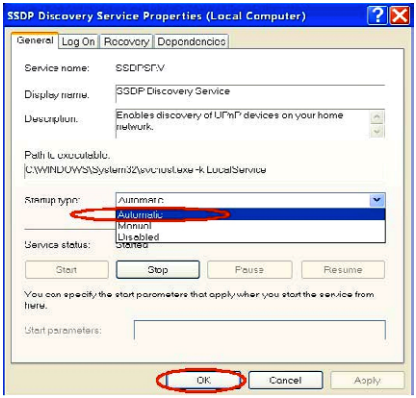
Schritt 3: Klicken Sie auf das **Services** Symbol im **Administrative Tools** Dialogfenster.



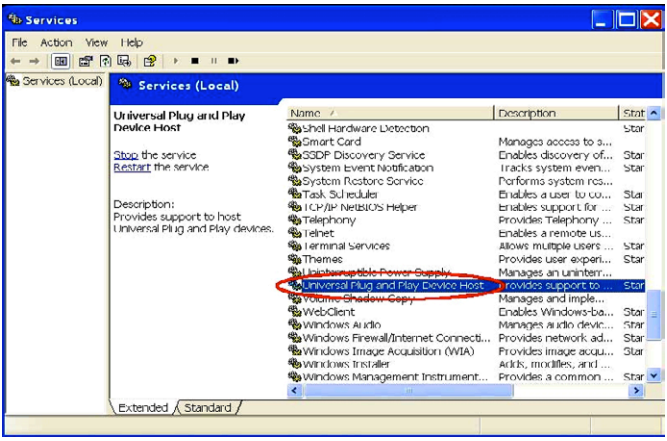
Schritt 4: Erscheint das **Services** Dialogfenster, doppelklicken Sie auf **SSDP Discovery Service** Symbol.


Services
File Action View Help
Services (Local)
Services (Local)
SSDP Discovery Service
Stop the service
Restart the service
Description:
Enables discovery of UPnP devices on your home network.
Name
Description
Status
Remote Desktop Help Sessio... Manages and contro...
Remote Procedure Call (RPC) Provides the endpoi... Started
Remote Procedure Call (RPC)... Manages the RPC na...
Remote Registry Enables remote user... Started
Removable Storage
Routing and Remote Access Offers routing servic...
Secondary Logon Enables starting pro... Started
Security Accounts Manager Stores security infor... Started
Security Center Monitors system sec...
Server Supports file, print, a... Started
Shell Hardware Detection Started
Smart Card Manages access to s...
SSDP Discovery Service Enables discovery of... Started
System Event Notification Tracks system even... Started
System Restore Service Performs system res...
Task Scheduler Enables a user to co... Started
TCP/IP NetBIOS Helper Enables support for ... Started
Telephony Provides Telephony ... Started
Telnet Enables a remote us...
Terminal Services Allows multiple users ... Started
Extended
Standard

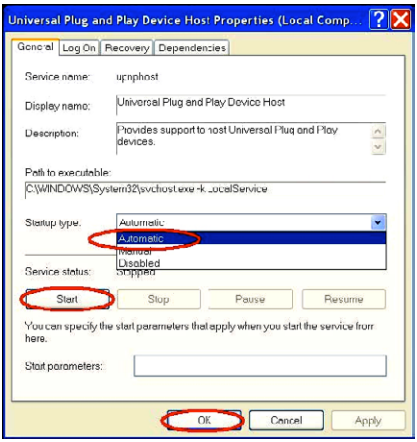
Schritt 5: Wählen Sie **Automatic** unter **Startup type**, und klicken Sie auf **OK** zum Starten.



Schritt 6: Wenn das **Services** Dialogfenster wieder erscheint, doppelklicken Sie auf das **Universal Plug and Play Device Host** Symbol.



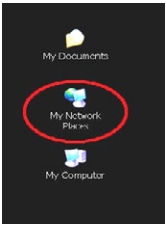
Schritt 7: Wählen Sie **Automatic** unter „Startup type", klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und dann **OK** zum Starten.

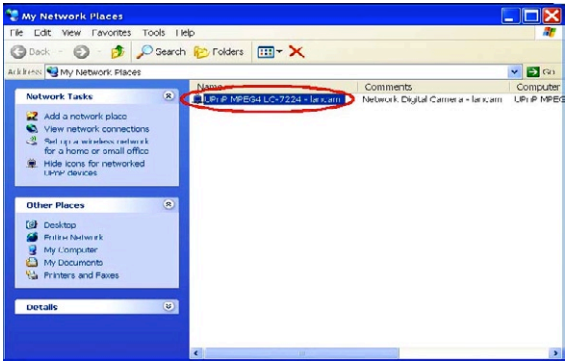


Schritt 8: Starten Sie Ihr System neu.

4. Video Server mit My Network Place scannen

Nach der Installation und dem Starten der Services wird das UPnP Protokoll wirksam. Sie können alle Geräte in My Network Place scannen, wie in den folgenden Abbildungen gezeigt.





Doppelklicken Sie auf das Geräte Symbol, und der Video-Live-Stream erscheint automatisch, ohne im Microsoft Internet Explorer® eine IP-Adresse zuzuweisen.

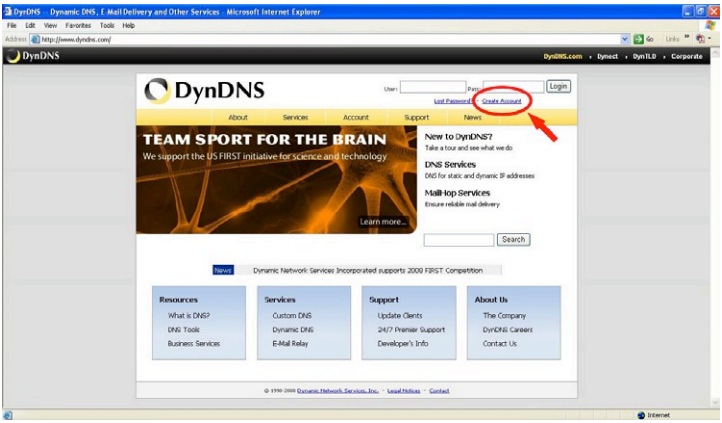
ANHANG 2

Registrieren Sie sich als DDNS-Mitglied

DDNS (dynamic domain name system) ist eine von einer amerikanischen Firma angebotene Dienstleistung. Bitte wenden Sie sich an www.dyndns.com. Dieses Kapitel bietet dem Benutzer die grundlegenden Anweisungen zur Registrierung des kostenlosen DDNS Dienstes.

Registrierung für ein DDNS

Geben Sie die URL www.dyndns.comein. In der oberen rechten Ecke der Startseite befindet sich der Menüpunkt „Create Account", wie in der folgenden Abbildung zu sehen.

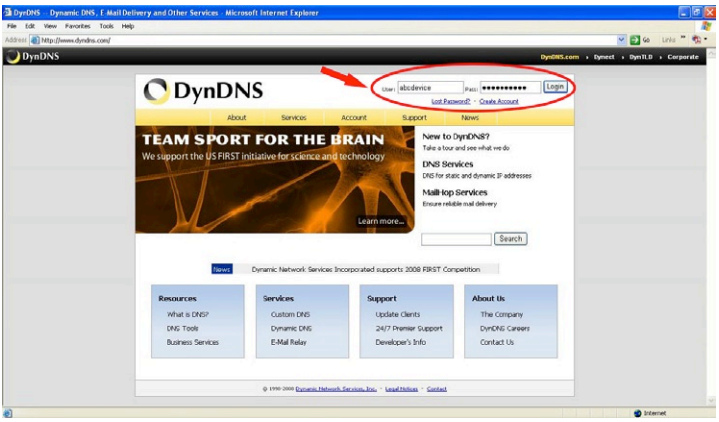


Verzeichnis einrichten

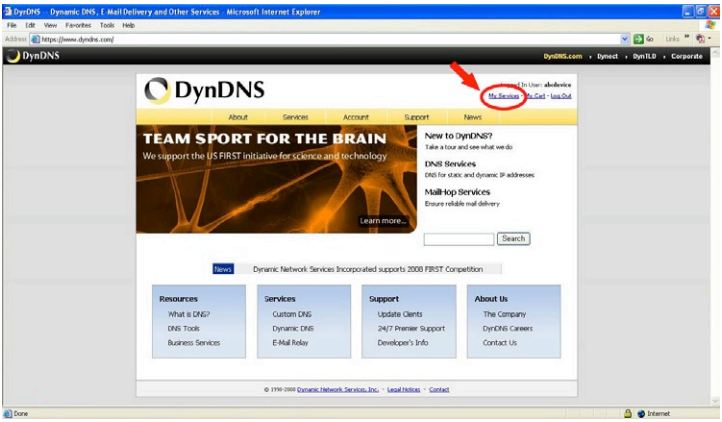
Nachdem sie auf „Create Account" geklickt haben, gelangen Sie auf die Seite „Create Account". Bitte füllen sie das Formular unten auf der Seite aus, um Ihr Verzeichnis zu generieren. Sie erhalten eine E-Mail mit Anweisungen, wie Sie Ihr Verzeichnis aktivieren können. Wenn Sie diese Anweisungen nicht binnen 48 Stunden ausführen, müssen Sie Ihr Verzeichnis neu generieren.

Einrichtung des DDNS

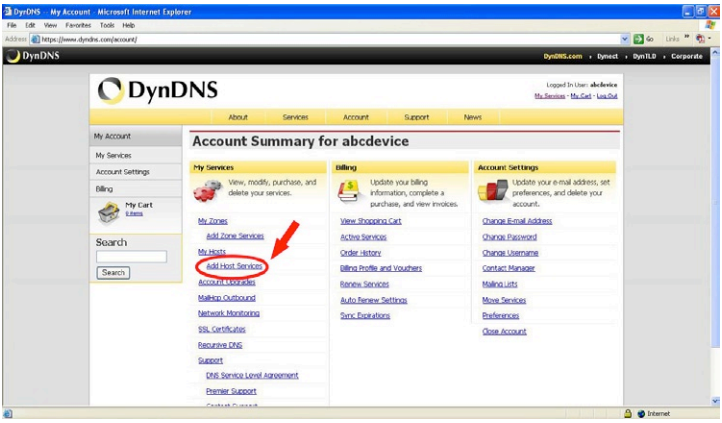
Nachdem das Verzeichnis erfolgreich eingerichtet wurde, geben sie bitte, entsprechend der Abbildung, zum Anmelden in der oberen rechten Ecke der Startseite Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein.



Nachdem Sie erfolgreich angemeldet wurden, erscheint der Text „My Services".

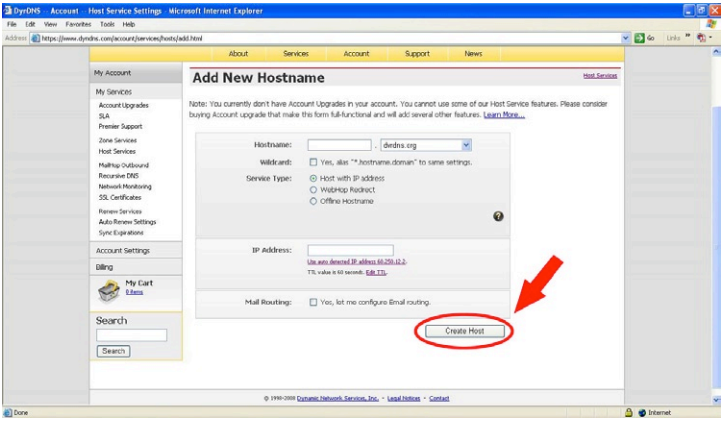


Klicken Sie auf „My Services", um die Services-Seite aufzurufen. Klicken Sie auf den Punkt „Add Host Services", der sich unter „My Hosts" befindet.



Klicken Sie auf „Add Host Service" und die 5 Service-Punkte erscheinen. Mit dem Menüpunkt Add Dynamic DNS Host kann, wie in der folgenden Abbildung gezeigt, eine neue DDNS erstellt werden. Jedes Mitglied kann nur ein kostenloses Verzeichnis haben und ein kostenloses Verzeichnis kann nur über 5 DDNS verfügen.

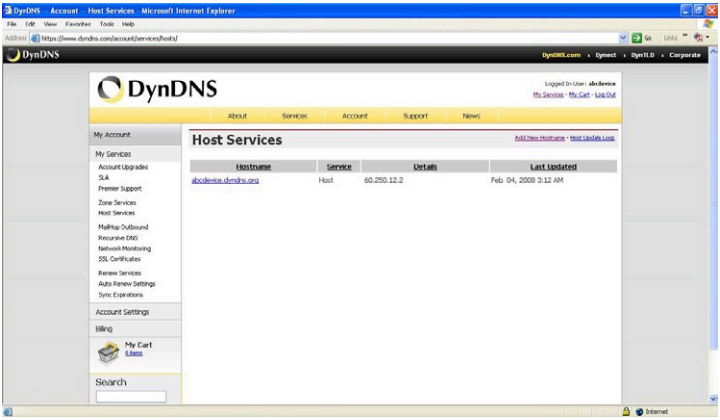
Klicken Sie auf Add Dynamic DNS Host, um die DDNS Einstellungen einzugeben, wie in der Abbildung gezeigt.



Auf dieser Seite muss nur der „Hostname" eingegeben werden. Der Benutzer kann nach Belieben aus der Drop-down Liste auf der rechten Seite einen „Sub-Hostname" wählen.

HINWEIS: Die „IP-Adresse" braucht nicht das gleiche Format zu haben wie die IP-Adresse des Video Servers. Die IP-Adresse wird automatisch erneuert.

Zum Beenden der Einstellungen klicken Sie bitte auf Create Host".



ANHANG 3

MPEG4 Bitraten-Tabelle für den Video Server

1. Wenn die Bildwiederholfrequenz höher als 15 Frames/Sekunde ist (15 nicht eingeschlossen):

	Höchste	Hoch	Mittel	Niedrig	Niedrigste
FULL D1	3	2,5	2	1,5	1
VGA	2,63	2,25	1,75	1,31	0,88
2CIF	1,5	1,25	1	0,75	0,5
Half VGA	1,31	1,13	0,88	0,67	0,44
CIF	0,75	0,63	0,5	0,38	0,25
QVGA	0,66	0,56	0,44	0,38	0,22
ZOOM * 2	3	2,5	2	1,5	1
ZOOM * 3	3	2,5	2	1,5	1
ZOOM * 4	3	2,5	2	1,5	1

2. Wenn die Bildwiederholfrequenz niedriger oder gleich 15 Frames/Sekunde ist:

	Höchste	Hoch	Mittel	Niedrig	Niedrigste
FULL D1	2,25	1,94	1,5	1,13	0,75
VGA	1,94	1,69	1,31	0,98	0,66
2CIF	1,13	0,94	0,75	0,56	0,38
Half VGA	0,98	0,84	0,66	0,49	0,33
CIF	0,56	0,47	0,44	0,28	0,19
QVGA	0,5	0,44	0,34	0,25	0,19
ZOOM * 2	2,25	1,88	1,5	1,125	0,75
ZOOM * 3	2,25	1,88	1,5	1,125	0,75
ZOOM * 4	2,25	1,88	1,5	1,125	0,75

* Maßeinheit: Mbps/Sekunde

ANHANG 4

PoE Installations-Methode

WARNUNG:

Bitte befolgen Sie die Schritte dieser Anweisungen sorgfältig. Bei fehlerhafter Verbindung dieser Adapter können Ihre Netzwerkgeräte beschädigt werden.

1. Mitgeliefertes Zubehör:

	Video Server
	Ethernet-Kabel (CAT5 UTP Patchkabel)
Betriebsanleitung, CD	

eneo® ist eine eingetragene Marke der Videor E. Hartig GmbH
Vertrieb ausschließlich über den Fachhandel.

Videor E. Hartig GmbH
Carl-Zeiss-Straße 8 · 63322 Rödermark/Germany
Tel. +49 (0) 6074 / 888-0 · Fax +49 (0) 6074 / 888-100

www.videor.com
www.eneo-security.com

CE

Technische Änderungen vorbehalten

© Copyright by Videor E. Hartig GmbH 01/2012